

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 23



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



**Schnell durch
Wabern**

Wabere-Louf
am 27. Juni

5

**Erfolgreich in
Wabern**

Die Heitere Fahne
bleibt

7

**Noch weit bis
Kleinwabern**

Nächster Halt:
Abstimmung

9

**Zurück
in Wabern**

Hannahs Mitbringsel aus
Peru

11

**Das schöne
Wabern**

Tag der offenen Gärten

14



6

Juni 2014

67. Jahrgang

Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

MITTWOCH HEMDENTAG
CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG
CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

GREENEARTH CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

H. Spring

Wohnwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %

Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI - GIPSEREI

Sommerkonzerte der Berner Liedertafel:

Zauber der Operette

Samstag, 14. Juni 2014
in der Grossen Orangerie, Elfenuau

Samstag, 21. Juni 2014
in der Thomaskirche, Liebefeld
jeweils um 19.30 Uhr

Berner Liedertafel
Singschule der Musikschule Köniz,
Ensemble Johann Strauss
Sopran und Leitung: Anett Rest

Sing mit, blyb fit! Freier Eintritt / Kollekte

BERNER LIEDERTAFEL

mehr: www.bernerliedertafel.ch

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Ines Bartels-Bögli

Bögli Bestattungen GmbH

Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Ines Bartels-Bögli Regine Hostettler

WIR IHRE räumen, entrümpeln, entsorgen, reinigen
Wohnung, Garage, Estrich, Keller, Geschäft

swiss-broc.ch
BROCKENSTUBE
... wo Menschen sich entwickeln ...

Tel. 079 102 48 48 · Belp · www.swiss-broc.ch

Bürgin Elektro

Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

COIFFEUR Tschanner

031 961 29 86

Dorfstrasse 2 · 3084 Wabern
www.coiffeurtscharner.ch

KARL ZIMMERMANN AG
Ihr Partner für Metallbau

Dachschiebesystem
Flexibler Wetterschutz für ein optimales Klima

Wasserwerkergasse 31 · 3011 Bern · Tel. 031 313 14 14
kazi-west@kazi-metall.ch · www.kazi-metall.ch

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER
eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

WALTHER & FANKHAUSER

Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90
www.wafa.ch info@wafa.ch

gerber storen

Gerber Storen AG
Rolläden · Storen · Reparaturservice
Föhrenweg 72 3095 Spiegel
Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

Editorial

Demokratie ist anstrengend. Die Grundidee ist ja, dass das Volk sich selbst regiert und über seine Angelegenheiten selbst entscheidet.

Schwierig daran ist, dass man vor dem Mitregieren, also vor dem Abstimmen, schauen sollte, worum es geht. In dieser Ausgabe der Wabern Post kommen zwei solche Themen vor:

Die Abstimmung über die beiden Tramprojekte, von denen Köniz betroffen ist, findet voraussichtlich am 28. September statt. Was ein Tram ist, weiss jeder. Wer doch mehr über die beiden Projekte wissen will:

Am 26. August organisieren Wabern-Leist und Wabern Post in der Bernau einen Diskussions-Anlass. Anschliessend kann man die beiden Tram-Projekte in der Bernau einen Monat lang studieren (Seite 9).

Die Ortsplanungsrevision ist schon abstrakter. Wir empfehlen die Informationsanlässe der Gemeinde Köniz und die Ausstellung im Könizer Gemeindehaus (Seiten 11 und 14). Im Übrigen: Blättern Sie diese Wabern Post durch. Es gibt in Wabern wieder vieles zu erleben und zu entdecken.

Moël Volken

Titelbild

Die Heitere Fahne: Abendstimmung auf der grossen Terrasse

Bild vvg



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern und Steinhölzli verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist
Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien
 - Ausbildungszentrum Morillon
 - Bernau • Berner Liedertafel • Bibliothek Wabern
 - Elterngruppe Wabern
 - Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
 - Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern
 - Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael
 - Frauenverein Wabern-Spiegel
 - Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
 - Infozentrum Eichholz
 - juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
 - Könizer Bibliotheken • Konzertverein Spiegel
 - La gugg au vin • Ludothek Wabern
 - Michael-Chor Wabern
 - Musikgesellschaft Köniz-Wabern
 - Pfadi Falkenstein Köniz
 - Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
 - Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
 - Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
 - Schachclub Köniz-Wabern
 - SPITEX Region Köniz
 - Sport- und Skiclub SSC Wabern
 - Singkreis Wabern • Spiegelbühne
 - Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern
 - Tertianum AG Residenz Chly Wabere
 - Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
 - Verein Spiegel-Blinzernplateau
 - Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
 - Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
- Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:
BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgenegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:

www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles
Haben Sie die Wabern Post nicht erhalten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:
Tel. 031 560 60 75

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli, Blinzern)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 66.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
07-08/14	06.06.	26.06.
09/14	11.08.	28.08.
10/14	08.09.	25.09.
11/14	13.10.	30.10.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch

Jana Fuchs

Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

inserate.wabernpost@jordibelp.ch

Tel. 031 818 0117, Fax 031 819 38 54





Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Das Brot des Monats Juni:

Ringbrot



Auch Zöliakie-Allergiker sind bei uns sehr gut bedient!
Grosses glutenfreies Sortiment:
Brote, Pizzas, Kuchen, Muffins usw.

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

PERLER & Co.

einzigartig antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



Brigitta Schär und Team
Fachapothekerin FPH in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere Fachkompetenz!

Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08h00-12h15 / 13h30-18h30
Samstag
08h00-16h00

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch



**scharf
sehen**

rolliOPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen

www.rollioptik.ch

031 971 11 50

3098 Köniz, Landorfstrasse 21, direkt an der Bushaltestelle des Ortsbuses Nr. 29

Eltern-Beratungen



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 bis 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 60 Min.)
- Unterstützung bei der Wahrnehmung Ihres Kindes und der persönlichen Lösungsfindung
- Ziel: Mehr Sicherheit, Gelassenheit und Freude im Familienalltag

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Primarlehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P – Beraterin (www.elternberatung-spinnler.ch), Mutter von vier Kindern.



Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI BESTATTUNGEN
BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97



Für alle um die 20

- Facebook - Twitter - Social Media
Wo bleibst als Person du da?
- Lachen, schwitzen, lebendig sein...
all das passt im Troci rein.
- ▶ **Starte jetzt dein Fit & Figur Programm**

Trocadero
Freude am Leben
Fitness · Aerobic · Sauna · Solarium

031 961 13 17

Trocadero · Bernstrasse 99 · 3122 Kehrsatz

31. Wabere-Louf am 27. Juni



Bild Daniel Werthmüller

Was – der Wabere-Louf im Juni? – gehts noch! Da ist doch Fussball WM. Das ist wohl eine der meistgehörten Antworten auf das diesjährige Austragungsdatum. Seien Sie unbesorgt – der 27. Juni 2014 ist spielfrei – also die beste Gelegenheit, sich selber sportlich zu betätigen.

Aber warum im Juni?

Mit der Abstimmung vom letzten Sommer hat die Stimmbevölkerung der Gemeinde Köniz zu einer umfassenden Sanierung der Schulanlage Wandermatte Ja gesagt. Schon damals wussten wir, dass dies auch Auswirkungen auf den Wabere-Louf haben wird. Die Bauarbeiten werden ab Juli 2014 beginnen und rund ein Jahr dauern. Eine Austragung des Wabere-Louf im August wäre daher nicht möglich.

Der Umbau bringt für den Wabere-Louf aber sehr viel Gutes mit sich. Mit der Sanierung erhält der Wabere-Louf endlich die dringend benötigten Kapazitäten bei den Garderoben, Duschen und den Toiletten. Im neu gestalteten Aussenbereich wird der Zieleinlauf für die Zuschauer noch attraktiver, aber eben erst im nächsten Jahr.

Trotzdem alles wie gewohnt

Trotz dieser Umstände findet der Wabere-Louf wie gewohnt statt – nur etwas früher!

Am 27. Juni treffen sich die Schnellsten wie jedes Jahr, um ihre Runden in Wabern zu absolvieren.

Also melden Sie sich noch heute an!

Anmelden

Anmelden geht am einfachsten über www.wabere-louf.ch. Dort findet man übersichtlich die zur Auswahl stehenden Kategorien samt Preisen. Anmeldeschluss ist der 15. Juni. Wer sich erst nachher zur Teilnahme entscheidet, kann sich auch noch am 27. Juni anmelden. Das Nachmelde-Büro

nimmt die Registration direkt vor Ort entgegen, und zwar bis 30 Minuten vor Start der gewünschten Lauf-Kategorie. Es kostet einfach zusätzlich 5 Franken.

Trainings

Auch dieses Jahr werden wieder zwei geführte Trainings auf der Originalstrecke angeboten. Daten: Montag, 16. und Montag 23. Juni, jeweils um 18 Uhr. Besammlung ist beim Schulhaus Wandermatte. Für die Trainings braucht es keine Anmeldung.



Wabere-Louf 2013: Kategorie Bambi nach dem Start

Bild Daniel Werthmüller

Sport-Programm

16.30: Start Wabere-Louf am Pappelweg mit den Kinderläufen
19.00: Start Kurzlauf über 4,3 km
19.05: Start Walking / Nordic Walking
19.30: Start Hauptlauf über 8,3 km

Fest-Programm

Ab 16 Uhr: Festwirtschaft
Ab 17 Uhr: Barbetrieb
19 Uhr: Sponsoren-Apéro (bis 20 Uhr)
ab 21 Uhr: Musik in der Bar und coole Drinks

Viel ehrenamtliche Arbeit

Rund 85 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stehen auch dieses Jahr wieder im Einsatz, damit der Wabere-Louf eine runde Sache wird. Dabei gehts nicht nur darum, den erwarteten 450 grossen und kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen reibungslosen Ablauf zu bieten. Der Wabere-Louf ist ja schliesslich auch ein Volksfest. Die Festwirtschaft wird nun bereits seit 6 Jahren von drei Mitglieder des TV Wabern geführt. Dieses eingespielte Team wird auch in diesem Jahr ein sehr breites und feines Angebot bereitstellen. Sei es Fleisch vom Grill, einen gesunden Salatteller oder ein Raclette. Am späteren Abend wird ein DJ die Gäste mit Musik unterhalten.

Der Wabere-Louf und der Turnverein

Der Turnverein Wabern feiert heuer sein 80-jähriges Bestehen. Der Wabere-Louf sein 31. Das hat einen besonderen Zusammenhang. Der erste Wabere-Louf wurde 1984 als Jubiläumsaktion zum 50-jährigen Bestehen des Turnvereins organisiert. Eigentlich war er als einmaliger Anlass gedacht. Aber er kam so gut an, dass er in den Folgejahren wieder durchgeführt wurde.

Auf die 10. Ausgabe entstand die Idee, den Anlass etwas grösser zu machen. Erstmals gabs auch einen Raclette-Stand, organisiert vom Satus Wabern, dem heutigen SSCW (Sport- und Skiclub Wabern). Die Idee hatte Erfolg. Heute ist der Wabere-Louf als Volksfest und Sportanlass jährlich wiederkehrender Höhepunkt im Waberer Dorfleben.

Wabere-Louf / Moël Volken

Shiatsu-Ausbildung in Wabern

Würdige Nachfolge für wunderschöne Schulungsräume

Lassen Sie sich überraschen, sagte Frau Per, als wir die Treppe hinunterstiegen. Und tatsächlich: Die Räume an der Maitgutstrasse 20a, welche das Europäische Shiatsu-Institut (ESI-Schweiz) in Wabern Anfang Mai bezogen hat, sind bestimmt die schönsten Schulräume der Gegend.



Die Räume haben uns beinahe selber gefunden, sagt Claudia Per, Schulleiterin des ESI-Schweiz. In den architektonisch und atmosphärisch sehr angenehmen Räumen befand sich lange Jahre die Bewegungs- und Atemschule von Irene Beck und Ursula Wenger. Die Räume waren extra für diese Schule, ihr Lebenswerk, erstellt worden. Auflage war, dass man von aussen nichts sehen soll. Tatsächlich steht man an der Maitgutstrasse 20 vor einem unauffälligen Wohnhaus mit einem allenfalls etwas auffälligen Abgang in das Untergeschoss. Nachdem Frau Beck und Frau Wenger ihre Schule aus Altersgründen geschlossen hatten, suchten sie eine würdige Nachfolge. Man fand sich ohne Inserate.

Shiatsu ist eine anerkannte Komplementärtherapie und wird am bekleideten Körper auf einem Futon ausgeführt. Das Wort Shiatsu ist japanisch und bedeutet Fingerdruck. In Tat und Wahrheit verlangt die Methode eine geschulte Wahrnehmung und einen angemessenen Einsatz von Händen, Daumen, Ellbogen und Knie. Die Shiatsu-Therapie sieht den Menschen als Ganzes. Shiatsu-TherapeutInnen gehen über «die Kunst der Berührung» auf die Bedürfnisse und Bedürftigkeiten ihrer Klienten ein, erklärt Claudia Per.

Das Europäische Shiatsu-Institut wurde 1989 gegründet und ist ein kooperativer Zusammenschluss von Shiatsu-Lehrpersonen und Institutsleitungen in der Schweiz, in Deutschland, Italien und Österreich. Der Sitz der administrativen und schulischen Leitung des ESI-Schweiz ist in Basel. Seit Jahren gehören zum ESI in der Schweiz Unterrichtsräume in Basel, Bern und Zürich. Für die Region Bern wurden dringend neue Räume gesucht.



*Claudia Per,
Schulleiterin
des ESI-Schweiz*

Die Shiatsu-Schule bietet modulartig Einführung und Ausbildung in Shiatsu an. Die dreistufige Grundausbildung kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden und befähigt zu Shiatsu im Familien- und Freundeskreis. Die anerkannte professionelle Ausbildung zur Shiatsu-Therapeutin bzw. zum Shiatsu-Therapeuten umfasst vier weitere Ausbildungsstufen und kann berufsbegleitend im Zeitraum von insgesamt ca. vier Jahren absolviert werden.



Für Interessierte gibt es regelmässig Informationsveranstaltungen. Die nächsten Termine in Wabern sind der 18. September und der 17. Oktober.

Mehr Infos unter
www.shiatsu-institut.ch

ESI-Schweiz
Eisengasse 9, 4051 Basel

ESI-Kursraum Wabern
Maitgutstrasse 20, 3084 Wabern

Text und Bild Moël Volken

Potz Heitere Fahne!

Der alternative soziokulturelle Betrieb in der ehemaligen «Brauereiwirtschaft» am Fusse des Gurten hat die sechsmonatige Probezeit bestanden. Und dies nicht «hüb chlüb», sondern über Erwarten erfolgreich. Das spannende Projekt kann daher weitergehen, und nächstes Jahr wird die Heitere Fahne gar zu einer Aufführungsstätte des Stadttheaters Bern.



Der legendäre «Braui-Saal» ist auferstanden – für öffentliche wie für private Anlässe

Bild zvg

Vergangenen November startete das Experiment Heitere Fahne in den geschichtsträchtigen Räumlichkeiten der einstigen «Brauereiwirtschaft» (vgl. WP 11/13). Das Kollektiv Frei_Raum als Mieter und die Liegenschaftseigentümerin hatten gegenseitig eine halbjährige Testphase gewünscht, um abzuklären, ob ein solches ganzheitliches Kulturprojekt in Wabern lebensfähig ist. Bereits nach kurzer Zeit war klar: Ja, die Heitere Fahne ist kein Luftschloss, sondern eine Utopie mit Bodenhaftung. Der Mietvertrag wurde deshalb verlängert, das Projekt kann also weitergeführt werden.

Herz statt Kommerz

Die Wabern Post traf Rahel Bucher und Felicia Kreiselmaier, zwei Vertreterinnen aus dem «harten Kern» des Kollektivs und fragte, wie dieses Projekt ökonomisch bestehen kann. Die Erklärung: Das Konzept der Heiteren Fahne basiert auf dem un-

entgeltlichen Einsatz sämtlicher Mitarbeitenden. Je nach weiterer Entwicklung des Projektes liege vielleicht mal ein symbolischer Lohn drin, meint Rahel Bucher, gewichtet aber die «emotionale Entlohnung» aufgrund der begeisterten Rückmeldungen der Kundschaft deutlich höher. Im Kollektiv Frei_Raum sind gegenwärtig rund 40 überwiegend junge Menschen in unterschiedlichem Grade und in unterschiedlichen Be-

reichen je nach Interessen und Fähigkeiten engagiert. Viele der Mitwirkenden in der Heiteren Fahne vereinbaren ihre Hauptjobs mit der Benevol-Arbeit in Wabern, so auch die zwei Gesprächspartnerinnen.

Kommerz hat in der Heiteren Fahne ohnehin einen sehr untergeordneten Platz. Viel wichtiger sind dem Kollektiv die soziokulturellen Aspekte: Begegnung und Austausch, Integration von Menschen mit einer Besonderheit, kreative Entfaltung, Kultur im weitesten Sinne. Ganz bewusst verfolgt das Kollektiv kein fertiges Konzept, sondern ist offen für Ideen aller Art. Felicia Kreiselmaier betont die Wichtigkeit des Prozesses und des Muts zur Langsamkeit und Stille als Gegensatz zum allgegenwärtigen Konsumtrend. Alle drei Wochen trifft sich das Kollektiv im Plenum. Das «wir» stehe klar über dem «ich».

Mit ihrem Credo und ihren konkreten An-

geboten stösst die Heitere Fahne auf viel Goodwill in den Medien: kulturelle Oase, Freiraumpalast, erfrischende Erweiterung des Berner Kulturangebots, Bijou: So und ähnlich tönte es im bernischen Blätterwald, und sogar die «Annabelle» sang ein Lied von den «fröhlichen Idealisten».

Gut integriert im Quartier

Die Heitere Fahne zieht Publikum aus der ganzen Region an, doch immer mehr auch Leute aus der nahen Umgebung. In Wabern herrscht Freude ob des neuen Lebens in den Räumen der einstigen «Brauereiwirtschaft», zunehmend kommen auch Vereine ins Lokal. Rahel Bucher betont den guten Draht zur Nachbarschaft, wozu auch die Selbstbeschränkung bezüglich lärmintensiver Veranstaltungen und die jeweilige Orientierung durchs Heitere-Fahne-Team im Vorfeld grösserer Anlässe beiträgt – inklusive Bitte um telefonische Reklamation, falls man sich durch Lärm gestört fühle.

Beliebt für Hochzeitsfeste und vieles mehr

Jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag ist das Restaurant von 17.00 bis 0.30 Uhr offen, und oft gibts Musik an diesen Abenden. Wer die Website www.dieheitereifahne.ch aufsucht, staunt ob des vielfältigen Veranstaltungsprogramms. So sind in gewissen Wochen drei Konzerte angesetzt.

Die Heitere Fahne scheint als Veranstaltungsort sehr begehrt zu sein, sowohl für publikumsoffene als auch für private Anlässe. Erfreulich ist auch die Unterstützung durch die Gemeindebehörden, indem beispielsweise die öffentliche Orientierungsveranstaltung zur Ortsplanungsrevision in der Heiteren Fahne angesetzt wurde.

Die Anfragen nehmen nicht ab, im Gegenteil, lacht Felicia Kreiselmaier. Sicher liegt dies auch an der speziellen Atmosphäre in den teilweise denkmalgeschützten Räumlichkeiten. Man will aber nicht nur Veranstaltungsort sein, sondern auch Produktionsstätte. So führt die Heitere Fahne jeden Monat ein Themenwochenende mit Beiträgen aus dem Kreis des Kollektivs durch: Ende Mai war es das Thema «Rausch», der Juni wird ganz im Zeichen der Fussball-WM stehen, und im Juli heisst während des Gurten-Festivals wiederum «Gugusgurte». Mitte August findet das integrative Festival Säbeli Bum statt und es wird eine eigene Theaterproduktion erstmals in der Heiteren Fahne aufgeführt.



Generationenübergreifendes Angebot

Bild zvg

Höhepunkt im 2015: Stadttheater Bern zu Gast

Nächstes Jahr kommt es punkto Kultur noch dicker: Das Stadttheater Bern zieht nach Wabern respektive in die Heitere Fahne, dies mit der Schauspiel-Uraufführung «Wir sind selig!» der bekannten Journalistin und Buchautorin Michèle Roten. Geplant sind zehn Aufführungen zwischen 5. und 26. Juni.

Wie es dazu kam: Das Stadttheater war auf der Suche nach Ersatzspielorten für die Zeit ab April 2015, wenn das Theatergebäude am Kornhausplatz umfassend saniert wird. Und Rahel Bucher, mit der

Theaterszene in Bern gut vernetzt, setzte im richtigen Moment der richtigen Person den Floh «Braui-Saal Wabern» ins Ohr. Der Augenschein vor Ort begeisterte die Stadttheaterleute, und nach zahlreichen Abklärungen technischer und anderer Art fiel der Entscheid: Die Heitere Fahne wird, wenn auch nur für kurze Zeit, zur zweiten Stadttheater-Aussenstelle in der Gemeinde Köniz nebst den Vidmar-Hallen im Liebfeld. Wer hätte dies vor Kurzem noch gedacht! Gratulation zu diesem Husarenstreich und weiterhin alles Gute der bunten und gewitzten Heitere-Fahne-Truppe.

Pierre Pestalozzi

In eignere Sache

In dieser Ausgabe der Wabern Post finden Sie in der Mitte einen Unterstützungs-Aufruf von Markus Plüss, Präsident des Vereinskonvents Wabern. Die Wabern Post ist trotz namhafter Finanzierung durch Inserenten, durch die Beiträge der Mitglieder des Vereinskonvents und die ehrenamtliche Arbeit der Redaktion nicht ganz selbsttragend.

Ihre Spenden und Abo-Beiträge füllen diese Lücke auf. Sie sind der entscheidende Beitrag an die langfristige Sicherung der Wabern Post. Und für uns natürlich auch ein Zeichen, dass unsere Arbeit geschätzt wird. Herzlichen Dank

Die Redaktion der Wabern Post



Redaktion und Vorstand Vereinskonvent in der Heiteren Fahne

Politfenster

Mehr Verkehrssicherheit am Lindenweg

Die Petition «Quartierstrassen sind keine Autobahnen!» (Wabern Post 12/2013) aus der Bevölkerung und die entsprechende Motion im Könizer Parlament haben Wirkung erzielt. Der Gemeinderat will den Lindenweg umgestalten und kommt damit der Forderung aus dem Quartier nach mehr Verkehrssicherheit und Wohnqualität entlang des Lindenwegs nach.

In seiner Antwort auf die beiden politischen Vorstösse nimmt der Gemeinderat die Anliegen aus der Bevölkerung im Maygut ernst und schlägt in konkreten Schritten vor, wie er diese umsetzen will. Er betont in seiner Antwort auch, dass er es als wichtig erachtet, die Verkehrssicherheit auf dem Lindenweg mit zusätzlichen baulichen Massnahmen zu erhöhen. Der Gemeinderat will die For-

derungen aus der Bevölkerung in drei Phasen umsetzen:

Phase 1: Bis Ende 2014 wirken die drei von der Swisscom für das Projekt «fiber to the home» beanspruchten Parkplatzgruppen genügend geschwindigkeitsmindernd. In dieser Zeit will die zuständige Gemeinderätin, Katrin Sedlmayer, mit ihrer Abteilung Verkehr und Unterhalt die Planung weitergehender flankierender Massnahmen ausarbeiten und noch im laufenden Jahr den Petitionären zur Stellungnahme unterbreiten.

Phase 2: Ab 2015 werden diese zusätzlichen Massnahmen umgesetzt, damit die Verkehrssicherheit verbessert und so das vorhandene Geschwindigkeitsniveau weiter gesenkt wird. Die Wirkung der umgesetzten Massnahmen wird laufend geprüft.

Phase 3: Ab 2021 ist vorgesehen, den Belag, die Fundation und die Tragschicht des Lindenwegs baulich zu sanieren. Im Zuge dieser Gesamtanierung wird dann

auch ein teilweiser Rückbau der Strasse erfolgen, sodass der Lindenweg danach den Anforderungen an eine Tempo-30-Zone entspricht.

Da die Gemeinde eine Gesamtanierung des Lindenwegs erst ab 2021 plant, ist eine definitive Strassenraumgestaltung innerhalb der nächsten fünf Jahre – so fordern es die beiden politischen Vorstösse – nicht sinnvoll. Das schrittweise Vorgehen ist da sicher die zielführendere Lösung. Deshalb unterstützen sowohl Judith Furrer Villa namens der 230 Petitionäre aus Wabern wie auch alle Könizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier die vom Gemeinderat vorgeschlagene Vorgehensweise. Die entsprechende Motion 1316 (Markus Willi, SP) «Verkehrssicherheit Lindenweg/Wabern» wurde am 28. April vom Parlament einstimmig als Postulat erheblich erklärt.

Markus Willi

Parlamentsmitglieder aus Wabern:

Hansueli Pestalozzi (Grüne)

Markus Willi (SP)

Kleinwabern: Warten aufs Tram

Der Bau der Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern wird neu mit rund 64 Mio. Franken exkl. MwSt. veranschlagt. Falls das Könizer Parlament am 23. Juni den Krediten zu den zwei Vorlagen «neue Tramlinie 10» und «Verlängerung Tramlinie 9» zustimmt, kommt es am 28. September zur Volksabstimmung.

Mitte Mai verabschiedete der Könizer Gemeinderat die beiden Gemeindekredite für Tram Region Bern zuhanden des Parlaments. Beantragt werden 18,1 Mio. Franken an den Bau der neuen Tramlinie 10 und 9,5 Mio. Franken an die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern.

Insgesamt wird der Bau der Tramlinie 10 knapp 500 Mio. Franken kosten (exkl. MwSt., ohne separate Projekte «Aufwertung ÖV-Knoten Ostermundigen» und «Sanierung Viktoriaplatz», Kostengenauigkeit +/-10%). Die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern wird neu mit rund 64 Mio. Franken veranschlagt (exkl. MwSt., ohne separates Projekt «neue Bahnhaltestelle Kleinwabern», Kostengenauigkeit +/-15%).

16 Mio. teurer wegen Betriebswendeschlaufe und Archäologie

Das Projekt Tramlinienverlängerung erfuhr letztes Jahr zwei Anpassungen (vgl. WP 1/13): Einerseits ist nun geplant, zwischen den Kreisel Grünau und Lindenweg das bewährte Waberer Modell mit Mehrzweckstreifen in der Strassenmitte und mit dem Tram im Mischverkehr weiterzuführen (also Verzicht auf das ursprünglich geplante Tram-Eigentrasse stadtauswärts), andererseits ist nun der Bau einer Betriebs-Wendeschlaufe im Sandrain vorgesehen, womit der Bereich der heutigen Tramendstation frei wird, sei es für eine Platzgestaltung oder für eine bauliche Verdichtung.

Allein der Bau der neuen Betriebs-Wendeschlaufe im Sandrain ist um 7 Mio. Franken teurer als die im Vorprojekt vorgesehene Umnutzung der bestehenden Wendeschlaufe im Waberer Zentrum. Weitere 8,9 Mio., Franken Mehrkosten gegenüber dem Vorprojekt verursachen unsere Vor-Vorfahren im Bereich der künftigen Tramwendeschlaufe im Balsigergut: Die Testgrabungen des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern im letzten Jahr haben gezeigt, dass dort mit

Funden und Baustrukturen aus der Steinzeit, der Bronzezeit und dem Mittelalter zu rechnen ist. Vor Baubeginn müssen deshalb umfangreiche Rettungsgrabungen durchgeführt werden. Der Anteil der Gemeinde Köniz an diesen Grabungskosten beträgt rund 25%, jener an den Gesamtkosten der Tramlinienverlängerung rund 15%.

Kleinwabern per Tram: im besten Fall ab 2021

Bund und Kanton haben ihre Beiträge in der Höhe von über 80% an den Baukosten von rund 64 Mio. Franken noch nicht zugesichert. Der Kanton sieht vor, seinen Beitrag in den Investitionsrahmenkredit 2018–2021 aufzunehmen, der 2017 im Grossen Rat beraten wird. Der Bundesrat hat das Projekt Ende Februar im Rahmen seiner Botschaft zu den Agglomerationsprogrammen 2015–2018 von der bisherigen Kategorie C ins B aufgestuft (vgl. WP 4/14). B-Vorhaben haben gute Chancen, bei der Mittelvergabe für die Periode 2019–2022 durch den Bund unterstützt zu werden. Eine Garantie besteht jedoch nicht, der Entscheid wird erst 2018 durch die eidgenössischen Räte gefällt werden. Im besten Fall können die Bauarbeiten für die Tramlinienverlängerung 2019 beginnen, was eine Inbetriebnahme sogar noch vor jener des Könizer Astes der Tramlinie 10 ermöglichen würde.

Noch sind aber weitere Hürden zu nehmen: Das Balsigergut stellt nach wie vor Landwirtschaftszone dar, und wegen des aktuellen Einzonungsmoratoriums in der Gemeinde Köniz und des verschärften Raumplanungsgesetzes wird die Einzonung nicht ohne Weiteres über die Bühne gehen können. Die Ergebnisse des kürzlich von der Gemeinde und vom Bundesamt für Bauten und Logistik durchgeführten Ideenwettbewerbs für das Balsigergut und das Gebiet zwischen Nesslerenweg und METAS werden demnächst bekannt werden – die Überbauungsideen beidseits der Seftigenstrasse fassen allerdings auf baurechtlich noch nicht konsolidierten Annahmen.

Zudem bestehen bezüglich regionalem Tramkonzept noch Unklarheiten. Der letztes Jahr vorgestellte Berichtentwurf stellt Varianten in den Vordergrund, in welchen der Waberer Tramast künftig nicht mehr mit dem Berner Nordquartier, sondern abwechselnd mit den Linienästen Ostring und Worb verknüpft wird. Eine weitergehende Splitting-Variante schlägt vor, jeden zweiten Tramkurs nicht bis nach Kleinwabern zu führen, sondern stadtnäher wenden zu lassen. Hierfür wäre aber die obgenannte neue Wendeschlaufe im Sandrain am falschen Platz; denn ein blosser 10- oder 12-Minuten-Takt tagsüber im Zentrum Wabern ist undenkbar.

Es gilt also noch einiges zu klären, bis wir per Tram nach Kleinwabern gelangen können.

Pierre Pestalozzi



Frühestens ab 2021 wird das Tram im Zentrum Wabern nicht mehr abbiegen

Kita Kids & Co in neuem Glanz

Die Kindertagesstätte Kids & Co in Wabern gibt es seit 2010. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration eröffnet. Seit dem letzten Sommer befinden sich die Räumlichkeiten der Kita im der neu renovierten Liegenschaft Grünaustrasse 37 der Stiftung Bächtelen.

Die Kids & Co Kindertagesstätten sind ein Angebot der schweizweit tätigen Non-Profit-Organisation profawo. profawo, ehemals Childcare Service, wurde 1996 von engagierten Leuten aus der Junior Chamber International Zürich ins Leben gerufen. Das Motto war damals wie heute: «Neue Wege beschreiten, neue Formen finden». Der schweizweit tätige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, professionelle, familienergänzende Betreuung anzubieten und den Mitarbeitenden der Mitgliedsfirmen bei Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf Hand zu bieten.

Bei profawo kann jedes Unternehmen im Rahmen eines Aufnahmeverfahrens Mitglied werden. Der Tarif richtet sich nach der Anzahl Mitarbeitenden einer Firma. Den Mitarbeitenden der Mitgliedsfirmen von profawo bietet sich so die Möglichkeit, ein breites Angebot an Kinderbetreuung in Anspruch zu nehmen, das weit über das Herkömmliche hinausgeht. profawo bietet Mitgliedern Ferienbetreuung von Kindergarten- und Schulkindern, kostenlose Vermittlung von Nannies und Notnannies und neuerdings auch Beratung rund um die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen.



Bild zvg



Bild zvg

Angebot:

Seit dem Umbau wurde das Platzangebot erweitert, sodass die Kids & Co Kita derzeit noch über freie Plätze verfügt. In altersgemischten Gruppen werden Kinder ab dem 3. Lebensmonat bis hin zum Schuleintritt betreut und dies jeweils von 7 bis 18.30 Uhr, montags bis freitags. Hervorzuheben sind Tätigkeiten im Bereich Vorkindergarten, Kita-Coiffeur, stabile Gruppen, wo die gleichen Kinder während mindestens 2 Tagen zusammen sind, und nicht zu vergessen der grosse Garten. Die Kita kann nach Absprache mit der Leitung jederzeit besichtigt werden.



Bild zvg

Die Kitaleitung in Wabern hat Sandra Imhof, diplomierte Kleinkindererzieherin und eidgenössisch diplomierte Führungsfachfrau. Im Gespräch mit Frau Imhof möchte ich mehr über die Werte von Kids & Co wissen und was denn an Herausforderungen zu bewältigen sei.

Werte:

- Selbstständigkeit der Kinder
- der Weg ist das Ziel
- soziale Entwicklung
- das Kind ist im Mittelpunkt
- der Bezug zur Natur

Herausforderungen:

- das Wohlergehen des Kindes ist klar im Vordergrund, aber es gilt auch den Bedürfnissen der Eltern gerecht zu werden.
- Anbieten von günstigen Betreuungsmöglichkeiten, obwohl nicht vom Kanton subventioniert.
- Balance halten innerhalb der Altersstufen.

Beim Besichtigen der Kita fallen mir der herzliche Umgangston und die hellen Räumlichkeiten auf. Der Aussenbereich ist noch nicht ganz fertig gestellt. Die Bagger, Dreiräder und alles, was ein Kinderherz begehrt, stehen aber schon parat. Schön, dass hier ein kleines Paradies für Kinder geschaffen wurde!

Kontakt:

Sandra Imhof Kitaleitung
Kids & Co Wabern
Grünaustrasse 37
3084 Wabern
Tel. 031 961 06 19
be.wabern@kidsco.ch
www.profawo.ch

Manuela Bittel

Hannah zurück aus Lima

Alle halbe Jahre wieder lasen Sie an dieser Stelle ja von meinem Leben in Lima, als Exkurs der Wabern Post sozusagen. Damit ist es jetzt aber vorbei, denn wie oben schon angedeutet sind meine kleine Familie und ich wieder zurück aus Lima. Aber Sie dürfen sich freuen (oder ärgern, je nachdem, was Sie davon halten): Ich wohne wieder mitten im Einzugsgebiet unserer Lokalzeitung, und werde so weiterhin für die Wabern Post schreiben.

Nun wollte ich einen guten Abschluss finden für diese kleine Kolumne, Ihnen etwas erzählen, dass Sie nicht erwartet haben. Doch je mehr ich mir den Kopf zerbrochen habe, desto weniger wusste ich, was ich denn schreiben sollte. Über die Vorzüge von Waschmaschinen oder die Nachteile von pünktlicher Züge, das wilde Leben in einer Grossfamilie oder das Chaos in einer Millionenstadt wurde schon oft geschrieben, wenn nicht von mir, so doch von vielen andern.

Also hab ich beschlossen, Ihnen hier ein echt peruanisches Familiengeheimnis zu verraten: die Zubereitung einer guten Quinoa. Denn davon weiss man hier wirklich nichts.

Die Quinoa ist ja ein Getreide (besser gesagt, laut Wikipedia, ein glutenfreies Pseudogetreide), das schon die Inkas mit grosser Vorliebe assen, und in Peru daher ganz oben auf der Speisekarte steht. Vor allem als Frühstücksgetränk ist sie sehr beliebt, da eine grosse Portion davon genug nahrhaft ist, um einem bis weit übers Mittagessen hinaus zu sättigen. Hierzulande steht sie seit einigen Jahren im Supermarkt irgendwo zwischen Bulgur und Kichererbsen und hat sich vermutlich nicht grad als Verkaufschlager erwiesen. Vor Kurzem haben gleich zwei meiner Freundinnen festgestellt, dass Quinoa gar nicht gut schmecke. Aber eben, man muss wissen, wie sie zuzubereiten ist.

PS: Die Quinoa schmeckt auch kalt sehr gut.
PPS: Auch mit Äpfeln gelingt das Rezept.
PPPS: Meine Schwiegermutter sagt, dass es egal ist, wie du die Quinoa zubereitest, ob süss oder salzig, ob zum Reis oder als Suppe. Wichtig ist nur, dass sie zuerst richtig gut geröstet wird.

Hannah Plüss

Quinoa mit Ananas Für ca. 4 Personen

Zutaten:

- 4 EL Quinoa
- 1 l Wasser
- 1 halbe Zimtstange
- 2 Gewürznelken
- 3 Scheiben frische Ananas, gewürfelt
- 3 gehäufte EL Maizena
- 4 EL Zucker

Wichtig: die Menge der Zutaten variiert sehr, je nachdem, wie dickflüssig man sich die Quinoa wünscht

1. Wasser mit der Zimtstange, den Gewürznelken und der Ananas zusammen aufkochen.
2. Quinoa in einer Bratpfanne rösten, bis sie eine schön goldbraune Farbe bekommt.
3. Quinoa mit Wasser abschrecken, und ca. 5 Minuten kochen, bis sich die Quinoa-Körner geöffnet haben.
4. Quinoa-Wasser abschütten, Quinoa zum kochenden Wasser von Schritt 1 geben.
5. Zucker karamellisieren und beifügen.
6. Maizena in etwas kaltem Wasser gut auflösen und beifügen.
7. Nun lässt man alles zusammen unter gelegentlichem Rühren so lange kochen, bis es die gewünschte Konsistenz erhält.

Ortsplanungsrevision: JETZT mitwirken!

In der letzten Wabern Post-Nummer widmete sich das behördliche «Köniz innerorts ausschliesslich der aktuellen Ortsplanungsrevision, weshalb die WP-Redaktion das Thema nur noch in Form eines kurzen Memo aufgreifen will: Noch bis 11. Juli läuft das öffentliche Mitwirkungsverfahren zu den vier Elementen der baurechtlichen Grundordnung (Baureglement, Nutzungsplan, Schutzplan und Baulinienplan). Einwände und Anregungen sind schriftlich bei der Planungsabteilung Köniz einzureichen. Ob GrundeigentümerIn oder MieterIn, ob stimmberechtigt oder nicht: Mitwirken dürfen alle! Ihre Meinung ist gefragt. Besuchen Sie die attraktive Ausstellung im Gemeindehaus (werktags 8–12 und 14–17 Uhr).

Studieren Sie die Mitwirkungsunterlagen im Internet (www.koeniz.ch/opr). Und sollten Sie den Orientierungsabend vom 27. Mai in Wabern verpasst haben: Am 4. Juni um 19 Uhr findet eine letzte Orientierungsveranstaltung in der Aula des Schulhauses Hessgut statt.

pp

www.wabern.ch

Was läuft in Wabern

Ob ein Konzert in der «Heiteren Fahne», der Besuch im umgebauten «Fahr Rad» mit dem Wabern-Leist oder der Mittagstisch im reformierten Kirchgemeindehaus: Was in Wabern los ist, findet man immer aktuell in der Agenda auf www.wabern.ch

Die Agenda auf www.wabern.ch wird von der Wabern Post betreut. D.h. wer in Wabern etwas veranstaltet, am besten immer gleich die Wabern Post informieren: wabernpost@blueemail.ch. Die gedruckte Agenda in der Wabern Post ist dann gleich mitbedient.

Ihr Eintrag auf www.wabern.ch

Auf www.wabern.ch gibt es für alle Vereine und Anbieter gewerblicher Angebote einen Gratis-Eintrag.

Wer noch keinen Eintrag hat und einen möchte: bitte melden bei wabernpost@blueemail.ch

Wer einen Eintrag ändern möchte: bitte per Mail mitteilen.

Wabern für alle

www.wabern.ch wurde von der Bernau, der Wabern Post, dem Wabern-Leist und dem Vereinskönvent Wabern erarbeitet. Die Seite bietet einen Überblick über Wabern und seine Angebote für Alltag und Freizeit. Bequem finden sich dort die Kontakte zu Behörden, Institutionen und Vereinen, Geschäften, Handwerkern und vieles mehr.

Ausserdem: Die Wabern Post ist dort bereits aufgeschaltet, bevor sie in den Haushalten verteilt wird.

Wir feiern

25 Jahre!

Wir bieten Ihnen ein bedientes
SonnenStudio mit fachkundiger
Beratung für:

- Massage Krankenkassen anerkannt
- Kosmetik
- Nail Design
- Permanent Make-up
- Collagen Bodywave



Gutscheine erhältlich

Schauen Sie bei uns rein & erwähnen Sie den Jubiläumscode
«**Sun25**» & freuen Sie sich auf eine Überraschung!



Wir freuen uns auf Sie!

SonnenStudio Wabern

Heidi Finger & Team

Seftigenstrasse 225 | 3084 Wabern

031 961 73 70 | solarium-wabern.ch

Frischzellenkur für den Wächter des Eichholzes



Sanierungsbedarf nach neun Jahren
Dienst am Aareufer

Im Frühling 2002 wurde sie mit Unterstützung der Bächtelen-Lernenden durch die in Alaska lebende Schweizer Künstlerin

Margret Hugi-Lewis erschaffen und zierte den Expo-Sommer hindurch das Ufer des Zihlkanals (ArtCanal). Von Herbst 2002 bis Frühling 2005 lagerte sie in der Bächtelen und hoffte auf einen Käufer, bis sich die Gemeinde Köniz erbarmte. Im Mai 2005 wurde sie durch die Gemeinde Köniz mithilfe der Bächtelen am Aareufer aufgerichtet und wacht seither übers Eichholz-Areal: Die markante, farbenfrohe Metallskulptur «Guardian», zu Deutsch Wächter.

Doch auch Vertreter der Security-Kaste altern und benötigen ab und zu eine Frischzellenkur. Wiederum unter Einbezug der Bächtelen veranlasste die Fachstelle Kultur der Gemeinde Köniz die überfällige Sanierung des «Guardian»: Hochdruckreinigung, Anschleifen, Rostschutz, Grundierung und Neuanstrich in den Originaltönen gemäss Angaben der Künstlerin – eine Arbeit, die den vier Lernenden der Abteilung Malerei unter Leitung von Ausbilder Christoph König sichtlich Spass machte.

Wegen widriger Witterung zog sich die Sanierung länger dahin als geplant und musste die Bächtelen gar ein Dach über dem Gerüst improvisieren. Just auf die Badesaison hin ist nun aber der Wächter wieder top-fit. Nur ab und zu wird er Verstärkung durch die Broncos benötigen, um den Frieden im Eichholz zu sichern.

Bilder und Text pp

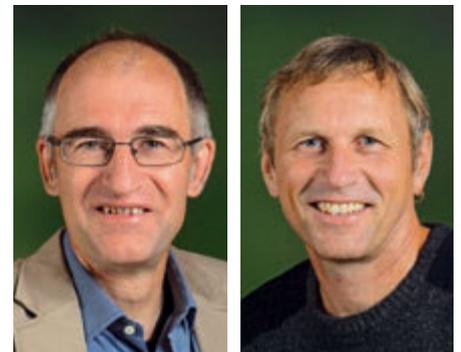


Ideales Betätigungsfeld für die Lernenden der Bächtelen: Swen Rauber in vollem Einsatz

Grüne Köniz

Neues Co-Präsidium

Die Grünen Köniz blickten an ihrer diesjährigen Hauptversammlung in der «Heitere Fahne» in Wabern auf ein erfolgreiches Wahljahr zurück. Ein guter Zeitpunkt für die zwei bisherigen Co-Präsidenten Jan Remund (Mittelhäusern) und Urs Maibach (Spiegel), die Leitung der Partei in neue Hände zu geben. Sie teilen sich das Präsidium seit 2007, als die Grünen Köniz durch die Fusion von Grünem Bündnis und Grüner Freier Liste gegründet wurden. Der grosse Einsatz der zwei «Gründungspräsidenten» wurde mit langem Applaus gewürdigt.



Könizer Grüne mit Waberer

Co-Präsidium: Hansueli Pestalozzi, links und Markus Plüss, rechts *Bilder zvg*

Mit Hansueli Pestalozzi und Markus Plüss wurden zwei bekannte Gesichter als Nachfolger gewählt. Beide wohnen in Wabern und sind dort aktiv. Markus Plüss ist Präsident des Vereinskonzents und Vorstandsmitglied des Gurtenbühleists, Hansueli Pestalozzi ist Mitglied des Könizer Parlaments und Vorstandsmitglied im Wabern-Leist. Als weiteres Mitglied im Vorstand wurde Iris Widmer (Schliern) bestätigt. Sie hat den Wahlkampf der Grünen erfolgreich geleitet. Neu in den Vorstand gewählt wurde Salim Staubli von den Jungen Grünen. Er wohnt im Spiegel und ist Vizepräsident der Jungen Grünen des Kantons.

Auf dieses schlagkräftige Team warten wichtige Aufgaben in der Gemeindepolitik wie die Ortsplanungsrevision, die Abstimmung über das Tram Region Bern, die Umsetzung der Energiewende und nicht zuletzt die nächsten Wahlen, wo vier von fünf Gemeinderatssitzen neu besetzt werden müssen. Die Grünen Köniz werden weiterhin als ökologisches Gewissen die Gemeindepolitik mitgestalten.

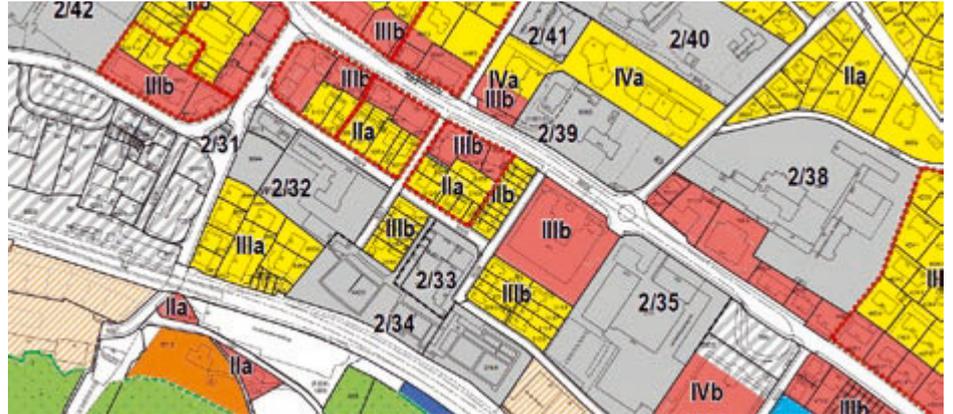
Hansueli Pestalozzi

wabern-leist.ch

Postfach 120
3084 Wabern

Was sagt die Ortsplanungsrevision zu Wabern – was sagt Wabern zur Ortsplanungsrevision?

Die Ortsplanungsrevision geht in die dritte und entscheidende Phase. Seit dem 22. April läuft die öffentliche Mitwirkung zu den eigentümergebundenen Nutzplänen, Schutzplänen, Baulinienplänen und – ganz wichtig – zum neuen Baureglement der Gemeinde Köniz. Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Köniz sind aufgerufen, bei der Mitwirkung mitzuwirken. Die Unterlagen sind vollständig unter www.koeniz.ch/opr abrufbar und im Gemeindehaus ausgestellt.



In Wabern fand am 27. Mai um 19 Uhr im Restaurant «Heitere Fahne», Dorfstrasse 22/24, eine Informationsveranstaltung mit Fragen und Antworten zur Ortsplanungsrevision statt.

Der Wabern-Leist wird sich alle Pläne und das Baureglement sehr genau anschauen und eine Stellungnahme aus Quartiersicht

erarbeiten. Anregungen und Hinweise, welche Wabern als Quartier betreffen, nehmen wir gerne entgegen.

*Hansueli Pestalozzi
Arbeitsgruppe Bau und Planung
hansueli.pestalozzi@gmx.ch*

Am Tag der offenen Gärten, Sonntag, 29. Juni, 10 bis 18 Uhr in Wabern...

...lassen uns etliche Menschen in Wabern an ihren Gärten teilhaben. Eine tolle Idee, die zum dritten Mal stattfinden kann. Gartenbesichtigungen sind mehr, als ein blosses «über den Zaun schauen». Es geht nicht um die schönsten Blumen, den grössten Salat, das spektakulärste Biotop. Es geht um Menschen und ihre Art, Umgebungen ihren Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechend zu gestalten und letztlich darum, was die Natur gedeihen lässt.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise!



Erstmalig im «bistro bernau», Sonntagsbrunch nach «Gärtnerinnenart», erlesene Spezialitäten schlemmen und eine Entdeckungsreise in die Welt des Genusses antreten. Sonntag, 29. Juni 2014, von 9 bis 12 Uhr. Saisonale Spezialitäten und traditionelle Leckereien machen Ihnen

den Start in den Garten-Tag zum wahren Genuss. Kulinarisch verwöhnt und frisch gestärkt werden Sie die Expedition durch Waberns Gärten erst recht geniessen.

Kunst und Garten, dieses Jahr werden in einigen Gärten Künstler ihre Skulpturen und Objekte ausstellen. So entstehen wunderbare Symbiosen zwischen lebendigem Garten und stummem Objekt – lassen Sie sich von der «Gartenkunst» inspirieren.



Ausführliche Infos unter www.wabern-leist.ch oder am Anlass beim Infostand der FAHR RAD AG, Dorfstrasse 12, Wabern. Auch in diesem Jahr werden Fahrräder zur Verfügung gestellt. Möglich machen dies die Stiftung Bächtelen und die FAHR RAD AG in Wabern.

Der Infostand ist gleichzeitig Treff- und Ausgangspunkt für den Rundgang durch die Gärten. Ein detaillierter Rundgangplan wird zur Mitnahme aufliegen und die grossen orangen Bali-Fahnen führen Sie zu den offenen Gärten Waberns.

Wenn der Garten erblüht, lächelt die Welt – der Wabern Leist wünscht ein munteres Miteinander und inspirierende Begegnungen.

Katherin Balsiger/Sahlihuus
Tel. 031 961 66 00
info@sahlihuus.ch

Hereinspaziert

Wie angekündigt findet die erste Betriebsbesichtigung statt am:

11. Juni 19.00 Uhr FAHR RAD AG, Dorfstrasse 12, 3084 Wabern

Benützen Sie die Gelegenheit, das umgebaute Geschäft zu besichtigen. Die Angaben zu den weiteren Anlässen finden Sie auf www.wabern-leist.ch.

Ja zum Tram

Das Datum steht: Am Dienstag, 26. August, 19.30 Uhr, Chalet Bernau in Wabern, findet in Zusammenarbeit mit der Wabern Post das Abstimmungs-Podium zum Tram statt.

Bereits heute finden Sie alle wichtigen Informationen unter www.tramregionbern.ch und www.jazumtram.ch. Mehr zur Veranstaltung wird nächstens auf www.wabern-leist.ch aufgeschaltet.

Herbert Hügli

Bibliothek Wabern



Panini-Bilder-Tauschbörse

Am Sonntag, 13. Juli, werden wir wissen, wer an der Fussball-Weltmeisterschaft die stärkste Mannschaft war. Die Bibliothek Wabern bietet aber jetzt schon verschiedene Möglichkeiten, die Wartezeit bis zum grossen Finale zu verkürzen.

- Panini-Bilder-Tauschbörse immer am Mittwoch und Freitag, 15–17 Uhr. Die Bibliothek macht selber als Tauschpartner mit und bietet Bildli zum Tauschen an.
- Sachbücher rund um den Fussball in all seinen Facetten: Weltfussball, Technik, Spiele und Teams.
- Wer selber einmal wie ein Profi auf dem grünen Feld agieren möchte, ohne stark ins Schwitzen zu kommen, leiht sich die beliebten Fussball-Simulationsspiele FIFA oder PES aus, als Wii und PS3.

Und wer sich für vieles andere neben und ausser Fussball begeistert: Für Sie hat es garantiert auch Medien in der Bibliothek Wabern.

Berner Liedertafel

Zauber der Operette



Zauber der Operette ist der Titel der Sommerkonzerte der Berner Liedertafel. Ihre Dirigentin Anett Rest hat zusammen mit dem Chor der Singschule Köniz ein



Programm mit vielen bekannten und beliebten Liedern und Melodien aus der Welt der Operette zusammengestellt. Begleitet werden die 60 Sängerinnen und Sänger vom 7-köpfigen Ensemble Johann Strauss aus dem Schwarzwald.

Aufführungen:

- Samstag, 14. Juni, 19.30 Uhr, in der grossen Orangerie der Eifenau.
- Samstag, 21. Juni, 19.30 Uhr Thomaskirche, Liebfeld.

Eintritt frei. Kollekte.

Das detaillierte Programm findet man im Internet unter www.bernerliedertafel.ch > was läuft > Ausblick > «mehr».

Die Berner Liedertafel übt jeden Donnerstag in der Aula des Morillonschulhauses. «Sing mit – blyb fit» ist ihr Motto. Sangesfreudige Männer sind stets willkommen. Mehr und Kontaktadressen auf www.bernerliedertafel.ch.

Stiftung Bächtelen



Sommernachtsfest am 19. Juni

Das Sommernachtsfest der in der Stiftung Bächtelen steigt dieses Jahr am Donnerstag, 19. Juni und verspricht wieder Open-Air-Stimmung.

Nebst den legendären Bächtelen-Bands (Pop/Rock) tritt die Belper Band Soul Power (Rhythm Blues/Soul) auf. Die Rapper der Bächtelen geben einen Einblick in ihr aktuelles Schaffen und ab 21 Uhr sorgen die Lernenden als DJs für Tanzstimmung.

Als krönender Abschluss wird der legendäre Dudelsack-Irrwisch Thom bei Feuerschein das Publikum verzaubern.

Auch dieses Jahr hoffen die Organisatoren auf sommerlich-warmes Wetter, damit das Areal der Stiftung Bächtelen in ein festliches Festivalgelände verwandelt wird.



Bild zvg

Wer gerne etwas essen möchte: Heisses vom Grill, Holzofenpizzas vom Bächtelen-eigenen Pizzaiolo und duftende Waffeln stehen im Angebot. An der Bar gibt es kühle Getränke und alkoholfreie Drinks. Für Schleckmäuler dreht der mobile Glacé-Stand seine Runden.

Das Sommernachtsfest findet auf dem Areal der Stiftung Bächtelen statt (bei Regenwetter im Speisesaal) und beginnt um 18 Uhr. Eintritt: CHF 5.–

Konzertverein Spiegel



Heggendorf – Trio

Josef Gabriel Rheinberger (1839 –1901) gehört zu den Komponisten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die nach Jahren des Vergessens wieder zunehmend in das Bewusstsein von Musikpraxis und Musikforschung zurückgekehrt sind. Rheinberger war ein entschiedener Klassizist, der Mozart und Bach zu seinen Leitbildern



erhob. Er steht als bedeutender Repräsentant einer vielfältigen Musikkultur am Ende der klassisch-romantischen Epoche. Freuen Sie sich auf ein leidenschaftlich-romantisches

Konzert. Erleben Sie, wie auch die Musik von J.S. Bach auf ihre Art leidenschaftlich erlebbar sein kann, im Rahmen der barocken Rhetorik.

Sonntag, 15. Juni, 17 Uhr, Kirche
Eintritt 25.–, Kinder in Begleitung gratis



**Solarium
Massage
Kosmetik
Nail Design
Permanent Make-up**

Heidi Finger + Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

031 961 73 70
solarium-wabern.ch



speedy Taxi

traditionelle italienische Küche

Quellenweg, 1
3084 Wabern
Tel. 031 961 09 89

www.facebook.com/RistorantePizzeriaGelateriaDaAntonio




WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

KOSTEN SIE DAS FLÜSSIGE GOLD!

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:
www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

BILLBAUT – SEIT 80 JAHREN UND FÜR ÜBERMORGEN

In unser langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Auch für Ihre Vorhaben nehmen sich unser Fachleute für alle Bereiche des Bauens persönlich Zeit, ganz gleich ob Kleinauftrag oder Grossprojekt. Zählen auch für Sie Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie uns einfach an: 031 960 15 15.



A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE

MIT CHARME IN DEN GARTEN-FRÜHLING



www.creagaerten.ch
Telefon 031 918 43 50

Pflanzen, Stein & Wasser





Gutschein für NeukundInnen
an ein Kurs-Abo (Wert Fr. 20.–)

Unser Kursangebot:

-  Aqua-Gym im stehtiefen Wasser
-  Aqua-Fit im tiefen Wasser mit Gurt/Weste
-  Aqua-Gym light für Übergewichte
-  Aqua-Gym piano, einfach, leicht und sanft
-  Aqua-Rücken-Fit bei Rückenbeschwerden
-  Fit für 2 für Schwangere
-  Aqua-Zumba zu lateinamerikan. Rhythmen

Bitte senden Sie mir die Kursbroschüre mit dem aktuellen Stundenplan:

Name & Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Aquateam Bern AG, Burgunderstr. 138, 3018 Bern
031 990 10 00; info@aquateam.ch; www.aquateam.ch
WP 06/14



bernau – kultur im quartier

bernau

Bernau-Fest am längsten Tag

Am 21. Juni ist Bernau-Fest. Der längste Tag im Jahr, aber sicher nicht der langweiligste. Das Fest startet mit dem Boule-Turnier am Vormittag und dauert bis zum Ende der Disco um 01.00 Uhr früh. Dazwischen gibts Spiel, Spass und Musik für alle, inklusive WM-Studio.

Ein Fest für alle zu machen ist zugegebenermassen nicht ganz einfach. Zu Kindern, Erwachsenen, Jugendlichen, Kinderlosen, Familien und Senioren kommen dieses Jahr noch die Fussballfans dazu. Drei WM-Spiele stehen an. Wir zeigen sie. Was einem Teil der Grossen die Fussballspiele sind, wird für einen Teil der Kleinen das Eseli-Reiten sein (14 bis 16 Uhr).



Das Bernau-Fest-Programm ist jedenfalls wieder dicht mit Angeboten bepackt. Für Familien und Kinder gibts wieder den Kinder-Flohmarkt, wo Kinder ihre nicht mehr benötigten Spielsachen anbieten können.

Die Spielgruppe, die Ludothek und die Malateliers aus dem Chalet Bernau laden Kinder zum Spielen und Malen ein. Für die Grösseren hat die Jugendarbeit Köniz (JuK) Angebote bereit, z. B. T-Shirts bedrucken oder bemalen (helles T-Shirt mitnehmen).

Barbetrieb, Glacé und Kuchen sowie Bratwurst und Hotdog gibts bereits den ganzen Nachmittag über. Das Abendessen wird wieder vom Team der Fun-Küche Oberdiessbach direkt vor Ort zubereitet und ist ab 18 Uhr bereit. Im Jugendtreff «Star» im Bernau-Keller startet mit der Jugend-Disco um 18 Uhr auch die Blue-Cocktailbar mit alkoholfreien Fruchtsaft-Mixgetränken.



Musik und Tanz

Musikalisch wird das Bernau-Fest um 14 Uhr von Groovity, der Bigband der Musikschule Köniz, eröffnet. Akzente auf der anschliessenden offenen Bühne setzen die Formationen «Tongerlo» und «zeit-los!». Es hat aber auch Platz für mehr.

Ab 20 Uhr ist die Bühne dann aber definitiv besetzt: mit «Virage dangereuse». Stromunabhängig covert sich das vitale Quartett durch die Geschichte des Pop und zeigt, was sich alles mit geklauten Songs, schönen Stimmen, Gitarre, Saxofon, Melodica, E-Bass, Querflöte, Blockflöten, 4 Ukulelen, Triangel und den kleinsten Verstärkern der Welt anrichten lässt. Lustvoll und eigenwillig wird durch Highlights aus rund 40 Jahren Popmusikgeschichte gezappt.

- Markus Wahl: Stimme, Gitarre, Triangel, Kazoo, Klopümpel
- Klaus Widmer: Tenor- und Sopransaxofon, 2. Stimme, Querflöte, Melodica, Veloglocke, Blockflöte
- Timmy Lalvani: Bass, 3. Stimme, Blockflöte
- Martin Stadelmann: Schlagzeug, 4. Stimme, Waschbrett

Spätschicht

Die musikalische Spätschicht übernimmt sheDJB und versorgt ab 22.30 Uhr Tanzfreudige mit dem richtigen Sound. Um 1 Uhr früh ist dann Schluss – ausser für die Ausräumcrew natürlich, die ist dann noch ein Weilchen beschäftigt.

Die Einladung zum Bernau-Fest mit dem genauen Programm wird zurzeit von Schulkindern an die Waberer Haushalte verteilt. Die Infos sind auch auf www.bernau.ch zu finden.

Café littéraire

Unser nächstes Treffen im Bistro Bernau: Donnerstag, 19. Juni, 9.30 Uhr. Wir besprechen das Buch «Der Professor» von Amélie Nothomb. Im Juli findet kein Café littéraire statt. Das erste Treffen nach den Sommerferien ist am 21. August.

Eve Kräuchi

Vereine

...eifach Midwuch mit Open Grill

Ob lauschige Sommernacht oder Schneege-stöber. Den ...eifach Midwuch in der Bernau gibts jede Woche. Meist mit Znacht, manch-mal mit Spezialprogramm. Genaueres je-weils auf der Startseite von www.bernau.ch.

Bei sommerlicher Witterung laden wir zum Open Grill.

- Die Bernau sorgt für die Grill-Glut, Salate und Beilagen und Getränke.
- Selber mitnehmen: Brat-Gut. D.h. jeder bringt mit, was er gerne auf den Grill legen bzw. gegrillt verspeisen möchte. Das geht auch spontan: Coop vis-à-vis und ab Mitte Juni auch im VOI im frühreren Bären gibts Brätel jeder Art bis um 20 Uhr.

...eifach Midwuch startet jeweils um 19 Uhr. Und falls jemand grade nicht weiss, ob heute der richtige Wochentag ist: Wenn die Leiter an der Bernau-Mauer lehnt, dann ist ...eifach Midwuch.



Sans Claire



Unter dem vieldeutigen Namen «Sans Claire» singt die Berner Sängerin Simone Abplanalp über flüchtige Gefühle und grosse Wünsche, über Fernweh und Heimkehr, über Tod und Teufel – über die Liebe eben. Es sind schlicht und schnörkellos erzählte Geschichten, zart und doch eindringlich gesungen, poetische Miniaturen auf leisen Sohlen – und Melodien, die sich, einmal da, nicht mehr verscheuchen lassen. Die Chansons sind eingebettet in verspielte Arrangements.

- Simone Abplanalp: Stimme, Akkordeon, Loops, Spielsachen
- Thomas Knuchel: Trompete, Ukulele, Perkussion

Freitag, 27. Juni, 21 Uhr



Hörst du den Berg

Das Duo Naturton besteht aus Didjeridu-Musiker Willi Grimm und Fujara-Spezialist Gérard Widmer. Das nächste Konzert ihrer Reihe «Hörst du den Berg» auf dem Gurten findet am Sonntag, 22. Juni, um 14 Uhr statt.

Während das australische Ur-Instrument Didjeridu bei uns etwas wie einen Boom erlebte, ist die europäische Fujara weitgehend unbekannt geblieben. Sie stammt aus dem Gebiet um Bratislava (Slowakei). Die beiden Instrumente gelangen durch das Duo Naturton zu einer seltenen musikalischen

Verschmelzung, obwohl sie aus so verschiedenen Kulturen stammen. Manchmal kommen weitere Obertoninstrumente hinzu: Alphorn, Whirlies, Gongs, Klangschalen, Monochord, Tanpura, Surmandel, Shruti-box und Maultrommel.

Zu ihren Konzerten der Reihe «Hörst du den Berg» im Gurten-Park im Grünen laden Grimm und Widmer jeweils einen Gastmusiker ein, der ihre Klangkreationen ergänzt.

Mit Unterstützung des Migros-Kulturprozent

Gurten: Bimbo-Spiel- und Erlebnistag

der BEKB



Am 21. Juni findet auf dem Gurten wieder ein Bimbo-Spiel- und Erlebnistag der BEKB statt. Dabei geht es bunt und lustig zu und her. Die Kinder spielen und basteln, bestaunen einen Zauberer oder lauschen gebannt Märchen und kleinen Konzerten. Die Attraktionen befinden sich auf dem gesamten Gelände des Gurtenparks.

Mit Unterstützung des Migros-Kulturprozent

Adresse
Gurten - Park im Grünen
Gurtenkulm
3084 Wabern
Kontakt 031 970 33 33

Reformierte Kirche Wabern



Abschied

Als wir im März dieses Jahres vier Tage mit den Konfirmanden im Lager verbrachten, waren unter den Jugendlichen einige «meiner» ersten Täuflinge. Ein Konfirmandenleben lang habe ich in Wabern wirken dürfen. Meine beiden Töchter sind hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nun trete ich am 1. Juli meine neue Pfarrstelle in Langnau i.E. an. Ihnen und euch danke ich von Herzen für die gemeinsame Zeit, für fröhliche, festliche und besinnliche Momente und für freundliche Begegnungen und wünsche allen Gottes reichen Segen. Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, 29. Juni, um 9.30 Uhr in der Kirche Wabern statt. Anschliessend sind alle eingeladen zu einem Apéro und einfachen Mittagessen.

Kathrin van Zwieten de Blom, Pfarrerin

Kirchenkreis Wabern

Einladung zur Info-Veranstaltung

Mittwoch, 4. Juni, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Wabern

1. Nachfolge für Pfarrerin Kathrin van Zwieten de Blom
2. Stand der Strukturreform in der Kirchgemeinde Köniz
3. Kurzer Bericht der Arbeitsgruppe Zukunft (KKK und Mitarbeiterteam)
4. Informationen Bau und Liegenschaften (Pfarrhäuser Nesslerenweg und Dorf, Kirchturm und Glocken, Nebenräume Kirche)
5. Aussprache, Rückmeldungen, Wünsche
6. Verschiedenes

Anschliessend Apéro im Pfarrhausgarten.
Kirchenkreiskommission (KKK) Wabern und Mitarbeiterteam

Für sich sorgen – Placement

Mit dem und durch den Körper bei sich ankommen. Körperarbeit mit und ohne Musik für jedes Alter.

Laufende Kurse im Kirchgemeindehaus:

- Placement und aufbauende Ruhe:
Fr. 6./20. Juni, 17.30 bis 18.45 Uhr.
- Placement und freies Tanzen:
Fr. 13./27. Juni, 12.30 bis 13.45 Uhr.

Kosten Fr. 7.– pro Mal.

Anmeldung: Petra Wälti, Sozialdiakonin und Lehrerin für Placement

Tel. 031 961 64 22 /

petra.waelti@kg-koeniz.ch.



Pfingstgottesdienst

Körper und Geist

Junges Ensemble hermesdance, Tanz; Karin Hermes, Choreografie; Andreas Scheuner, Orgel; Bernhard Neuenschwander, Pfarrer. Zu diesem Gottesdienst mit Abendmahl sind alle herzlich eingeladen. Sonntag, 8. Juni, 9.30 Uhr in der reformierten Kirche.

Weisheit

Teil 1: Vorträge und Diskussionen

Unsere Gesellschaft steht in zahlreichen Herausforderungen. Gefordert ist neben Sachverstand, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz auch Weisheit, die mit Souveränität, Geduld und Augenmass, Lösungen schafft, die weiter helfen. Weisheit ist eine Schlüsselfähigkeit der Zukunft.

- Dienstag, 10 Juni: Weisheit in der Gesellschaft. Jean-Daniel Gerber, ehem. Staatssekretär und Direktor des SECO.
- Dienstag, 17. Juni: Weisheit in der Theologie. Pfr. Bernhard Neuenschwander und Nadja Heimlicher, Vikarin.

Jeweils 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Teil 2: Café religio-philosophique

Die religiösen, philosophischen oder ganz alltäglichen Fragen zum Thema Weisheit kommen von den Teilnehmenden. Die

Diskussion wird moderiert und vertieft gemeinsam mit dem Philosophen Markus Waldvogel.

- Samstag, 21. Juni, 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. Pfr. Bernhard Neuenschwander.

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neueneegg und Oberbalm

031 978 18 18

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr

und 14 bis 17 Uhr

Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Eröffnung 12.–14. Juni 2014

VOI Wabern an der Seftigenstrasse 259

CUMULUS
PUNKTE
10x



Eröffnung-Hits vom 12. – 14. Juni 2014

Butterzopf, 500 g

Fr. 2.20 statt Fr. 3.30
(solange Vorrat)

Rotwein, Grand Fleurance, 75 cl

Fr. 5.50 statt Fr. 6.90
(solange Vorrat)

10-fach Cumulus-Punkte: Ausgenommen sind Migros-fremde Produkte, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Kaffeebonnbüchlein, Gutscheine und Geschenkkarten.

VOI Wabern

Seftigenstrasse 259

3084 Wabern

Telefon 058 567 48 40

www.voi-migrospartner.ch

Ihnen zuliebe

VOI
MIGROS
PARTNER

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda & Aktuelles)

Juni

Di 03.	21.00	Konzert Lina Rocio, Heitere Fahne
Do 05.	12.15	Mittagstisch, anmelden: Petra Wälti, 031 961 64 22, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Do 05.	21.00	Konzert Lady Gomorra, Heitere Fahne
Fr 06.	18.00	Konzert Nadja Stoller, Heitere Fahne
Di 10.	19.30	Weisheit, Teil 1: Weisheit in der Gesellschaft, ref. KGH
Di 10.	21.00	Konzert Brian Smith (USA), Heitere Fahne
Mi 11.	14.00	Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KHG
Mi 11.	19.00	Wabern-Leist: Hereinspaziert, bei FAHR RAD
Do 12.	20.00	Konzert Carolynn, Heitere Fahne
Fr 13.	16.00	Schulfest Wabern, Dorfschulhaus
Fr 13.	20.00	Konzert Kleiner Hai, Heitere Fahne
Sa 14.	14.00	Wo kommt unser Wasser her? www.faeager.ch , IZ Eichholz
So 15.	14.00	Musikinstrumente aus Holz, www.faeager.ch , IZ Eichholz
So 15.	17.00	Heggendorn-Trio: J.G. Rheinberger und J.S. Bach, Kirche Spiegel
Di 17.	19.30	Weisheit Teil 1: Weisheit in der Theologie, ref. KGH
Do 19.	09.30	Café littéraire, Bistro Bernau
Do 19.	18.00	Sommernachtsfest in der Stiftung Bächtelen
Fr 20.	19.00	Sommerklänge: 4-händig und 4-füssig auf 2 Orgeln, Reformierte Kirche Wabern
Fr 20.	20.00	Larry's Bluesband, Ride-in
Sa 21.	13.00–01.00	Bernau-Fest, Bernau-Areal
Sa 21.	10.00	Bimbo-Tag, Gurten-Park im Grünen
Sa 21.	11.00	Johannifeuer, Pizza und Geschichten, www.faeager.ch , IZ Eichholz
Sa 21.	11.00	Weisheit Teil 2: Café religion-philosophique, ref. KGH
Sa 21.	14.00	Mikroorganismen im Teich, www.faeager.ch , IZ Eichholz
Sa 21.	18.00	HERO5 Gieleclub Wabern, Jugendtreff STAR
So 22.	10.00	Matinée im Auenwald, IZ Eichholz
So 22.	11.00	Vegan Brunch mit Projekt Habakuk, Heitere Fahne
So 22.	14.00	Duo Naturton: Hörst du den Berg, Gurten-Park im Grünen
Di 24.	14.30	Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern
Di 24.	21.00	Konzert Moira, Heitere Fahne
Mi 25.	14.00	Generationen Mittwoch Heissassa und Yoga, Heitere Fahne
Mi 25.	19.00	... eifach Midwuch mit «Parliamo Italiano», Villa Bernau
Fr 27.	08.45	Frytig Zmorge, anmelden S. Zaugg, 032 971 45 25, ref. KHG
Fr 27.	16.00	31. Wabere-Louf, Areal Schulhaus Wandermatte
Fr 27.	20.30	Theater Gurten: Paradies, Gurten-Park im Grünen
Fr 27.	21.00	Konzert Daliah, Heitere Fahne
Fr 27.	21.00	Konzert «Sans Claire», Villa Bernau
Sa 28.	09.00	Fischerkurs für Frauen, Infozenter Eichholz und Liebefeldpark
Sa 28.	10.15	Gigampfe, Värsl stampfe! Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 28.	14.00	Naturlabor am Teich, www.faeager.ch , IZ Eichholz
Sa 28.	18.00	Wasserpflanzen in den Eichholz-Teichen, www.faeager.ch
Sa 28.	21.30	Leuchtkäfer-Exkursion, www.faeager.ch
So 29.	09.00	Sonntagsbrunch zum Tag der offenen Gartentür, Bistro Bernau
So 29.	10.00	Tag der offenen Gartentür in Wabern, Ausgangspunkt: FAHR RAD

Juli

Di 01.	20.30	Gurtentheater: Paradies, Gurten-Park im Grünen
Mi 02.	19.00	Letzter ... eifach Midwuch vor der Sommerpause
Fr 04.	20.00	Jenny Casey NashvilleTE Country, Ride-in
Mi 09.	19.00	Wabern-Leist: Hereinspaziert, Perler, antike Öfen, Perler & Co.
So 15.	17.00	Heggendorn-Trio, Kirche Spiegel

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18.00 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

... eifach Midwuch, Quartiertreff ab 19 Uhr
Eltern-Kind-Treff: für Kinder von 0–4
Dienstag von 9–11 Uhr (Villa)

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau
Seftigenstr. 243, Wabern
Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)
Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Anja Riesen, 079 672 69 85
www.jsterranova.jemk.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Wabern
Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Sommerferien
Sa 04.07.–So 10.08.2014
Herbstferien
Sa 20.09.–So 12.10.2014
Winterferien
Sa 20.12.2014–So 04.01.2015

Abfallkalender Juni

Sperrgut, Grauabfuhr: jeden Freitag
Papier: Mi 18.
Nächste Shredderaktion: 16.–17. Juni
Nächste Metallabfuhr: 27.08.
Grüngutabfuhr: Mo 23.06.
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

Keramik Elia AG  **ELIA PLÄTTLI**
www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN BERATUNG SHOW ROOM
NEU – UMBAU – REPARATUREN INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Christine Bratschi
Kundenberaterin
031 964 46 34
christine.bratschi@bekb.ch

B E K B | B C B E

Dorfstrasse 1, 3084 Wabern

MARAG Garagen AG seit 1980
Autogaragen und Carrosserie www.marag-garagen.ch

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5 Seftigenstrasse 198
3125 Toffen 3084 Wabern
Tel. 031 819 25 33 Tel. 031 960 10 20
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch wabern@marag-garagen.ch

Ihr Reisespezialist in WaBern
031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
ein bleibender Eindruck

PRIVATE SPITEX
für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch

UMZÜGE UND TRANSPORTE
KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

Check in!  **Airportfitness**

TRAINING & THERAPIE | HÜHNERHUBELSTR. 64 | +41 31 812 11 33 | MAIL@AIRPORTFITNESS.CH

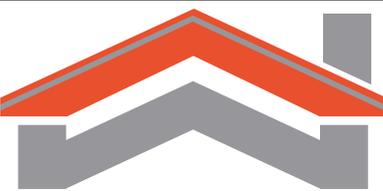
IDEA KÜCHEN
Massküchen für jedes Budget.

20 JAHRE
IDEA KÜCHEN



Bild: IDEA KÜCHEN

QUALITÄT UND PREISE FÜR JEDERMANN.
idea-kuechen.ch 15 KÜCHEN AUSGESTELLT | WABERN



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch



LOEWE.

Die grosse Erlebniswelt für Bild, Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

FIRST class
CULTURELLE HOCHSCHULE



Rita Haudenschild
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Umwelt
und Betriebe über
das Hochwasser-
schutz- und Revitali-
sierungsprojekt Aare-
Gürbemündung.



Einzigartiger Lebensraum: Auenlandschaft entlang der Aare. (BILD: SILVIA BERGER)

Auen, Trinkwassernutzung und Schutz vor Hochwasser

Ende April haben die Bauarbeiten für das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare-Gürbemündung begonnen. Das Projekt ist für die Auenlandschaft und die Könizer Trinkwassernutzung von grosser Bedeutung.

Seit über 50 Jahren bezieht Köniz einen grossen Teil seines Trinkwassers aus der Grundwasserfassung im Selhofen Zopfen. Die Fassung ist sehr ergiebig, das Wasser hat eine sehr gute Qualität, so dass es nicht weiter aufbereitet, sondern direkt ins Trinkwassernetz eingespiesen werden kann. Für die Gemeinde Köniz war klar, dem Kanton nach Ablauf der Konzession diese für weitere 40 Jahre zu beantragen.

In der Zwischenzeit hatte sich jedoch einiges geändert. Die Jahrhunderthochwasser von 1999, als das ganze Belpmoos mitsamt dem Flughafen

überschwemmt wurde, und von 2005 bewirkten in der Politik ein Umdenken. Es wurde klar, dass der Aare wieder mehr Raum gegeben werden musste, um die Überschwemmungsgefahr vermindern zu können.

Ausserdem sollte der Selhofen Zopfen als nationales Auengebiet aufgewertet werden, indem wieder regelmässige Überflutungen möglich gemacht werden sollten. Diese Absichten vertrugen sich nicht mit der Konzessionserneuerung unserer Trinkwasserfassung. Diese liegt unmittelbar am Rand des Auenschutzgebietes und sollte vor

Überflutungen möglichst geschützt sein. Sobald Oberflächenwasser in die Fassung eindringen kann, ist die Gefahr gross, dass das Trinkwasser verschmutzt wird. Wie also alle Interessen unter einen Hut bringen, war die entscheidende Frage.

Nach langen Verhandlungen, während derer unsere Fassung als regional bedeutend eingestuft wurde, konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden: Der Giessedamm wird nahe an die Grundwasserfassung gelegt, um diese vor Hochwasser zu schützen. Ein neuer Aaredamm soll den Flughafen

**Aus Köniz:
Strom von hier**

Seite 3

**Für Köniz:
Tram Region Bern**

Seiten 4|5

**In Köniz:
Gegen Littering**

Seite 7

und die umliegenden Gebiete besser vor Hochwasser schützen, im Selhofen Zopfen jedoch so weit landeinwärts verlegt werden, damit die Aare mehr Raum bekommen und das Auengebiet ab und zu überschwemmt werden kann.

Die eigentliche Quadratur des Kreises zwischen den unterschiedlichen Schutz- und Nutzungsinteressen war vollbracht, der Konzessionserneuerung unserer Grundwasserfassung stand nichts mehr im Wege.

Ende April haben die Bauarbeiten begonnen. Bis Ende 2015 soll das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare-Gürbemündung umgesetzt sein. Während dieser Zeit wird auch unsere Grundwasserfassung saniert, nachdem wir im Sommer 2012 die neue Konzession zur Nutzung von Trinkwasser für weitere 40 Jahre erhalten haben.

Ich freue mich darauf, dass das Naherholungsgebiet im Selhofen Zopfen noch attraktiver wird und dass wir der Könizer Bevölkerung weiterhin bestes Trinkwasser aus diesem Gebiet zur Verfügung stellen können.

Machen Sie einmal einen Spaziergang während der Bauphase. Wir sind gerne bereit, Ihnen die Erneuerungen zu erläutern; oder besuchen Sie die neue Ausstellung zu «Eisvogel und Auenlandschaft Thun-Bern» im Infozentrum Eichholz!

Baustellenbesichtigung

Grundwasserfassung:

Anmeldung unter 031 970 93 73

Infozentrum Eichholz:

www.iz-eichholz.ch

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung: Godi Huber

Auflage: 50000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung|der Sensentaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch



Köniz aktualisiert die Ortsplanung

In der Gemeinde Köniz gelangt bis zum 11. Juli 2014 die dritte und letzte Stufe der Ortsplanungsrevision (OPR) zur öffentlichen Mitwirkung: die Baurechtliche Grundordnung. Die Gemeinde Köniz widmet dem Thema eine Ausstellung im Gemeindehaus, mit der Möglichkeit, die Mitwirkungsunterlagen einzusehen.

Im Mitwirkungsverfahren bietet sich den Könizerinnen und Könizern die Gelegenheit, die laufende OPR aktiv mitzugestalten. Einwände und Anregungen zum Baureglement und den Plänen der Baurechtlichen Grundordnung (Nutzungsplan, Schutzplan und Baulinienplan) können bis am **11. Juli schriftlich** bei der Planungsabteilung eingereicht werden. Informationen und Fragebogen, Adressen und Mitwir-

kungsunterlagen finden Sie auch im Internet: www.koeniz.ch/opr.

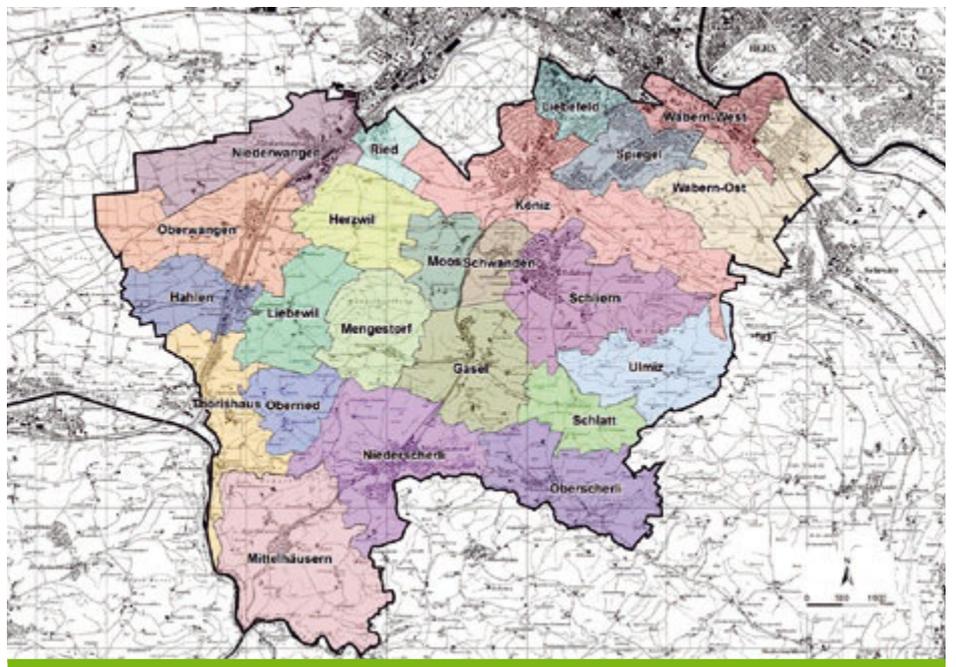
Sämtliche Eingaben werden in der Folge ausgewertet und in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst.

Nach der Vorprüfung des Kantons und der Bereinigung folgt eine öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeiten. Nach heutigem Zeitplan wird dann 2016 die Stimmbevölkerung über die Baurechtliche Grundordnung befinden.

Puzzle spielen und Preise gewinnen!

Insgesamt 23 Puzzle-Teile in der Form der Könizer Ortsteile gilt es zu suchen, zu finden und ins Gemeindehaus zurückzubringen. Dort werden die Teile im Rahmen der Ausstellung zur Ortsplanungsrevision zu einem Gesamtbild zusammengefügt.

Mehr Informationen: www.koeniz.ch/opr-puzzle



Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepäsident

Anmeldung:

Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Solarstrom aus Köniz jetzt erhältlich!

Elektrischer Strom ist ein fantastisches Gut. Er steht rund um die Uhr zur Verfügung und erleichtert günstig und zuverlässig das tägliche Leben. Wer seinen Strom aus lokalen, erneuerbaren Quellen beziehen möchte, kann ab sofort über die Ökostrombörse (www.stromvonhier.ch) Strom aus Könizer Solaranlagen kaufen. Die Gemeinde Köniz unterstützt die Ökostrombörse in der Aufbauphase.



Könizer Solaranlage Neuenegg in Oberwangen: Versorgt über 50 Haushalte mit Solarstrom.

Beim Gang durch Köniz entdeckt man immer häufiger Solaranlagen auf den Dächern. Die matten, dickeren Solar Kollektoren zur Warmwassergewinnung und die dünneren, meist reflektierenden Fotovoltaikanlagen zur Gewinnung von Solarstrom.

Der Strom aus diesen Fotovoltaikanlagen wird allermeist in das öffentliche Netz eingespeist. Da man den Weg der Elektrizität nur bedingt steuern kann, wird dieser Strom in den meisten Fällen vom nächst gelegenen Verbraucher bezogen.

Damit der Konsument, bzw. die Konsumentin aber transparent über die Art der Produktion des Stromes informiert ist, muss jede produzierte Kilowattstunde Strom erfasst werden. Daher wissen wir, wieviel Strom beispielsweise aus Kernkraftwerken, deutschen Kohlekraftwerken oder erneuerbaren Energien kommt. Vereinfacht gesagt, wird der Strom etikettiert. Diese etikettierten Kilowattstunden können gehandelt werden. Aus der Summe all

dieser Etiketten erhält man den jeweiligen Strommix einer Region.

Aus der Region – für die Region

Für Laien erscheint dieser Stromhandel oft undurchsichtig, denn der Stromhandel erfolgt virtuell. Durch den Kauf von regionalem Strom wird diese Thematik vereinfacht, denn die Konsumentinnen und Konsumenten können selber entscheiden, aus welchen Kraftwerken sie ihren Strom beziehen möchten. Zwar kann nicht garantiert werden, dass der Strom einer bestimmten Anlage in einem bestimmten Haushalt tatsächlich verbraucht wird. Doch garantiert «Strom von hier» den Konsumenten, dass die von ihnen gekaufte Solarenergie produziert und ausschliesslich an sie verkauft wird. Der unabhängige Verein für umweltgerechte Energieversorgung (VUE) überprüft diesen Handel und bestätigt, dass nicht mehr Strom verkauft wird, als tatsächlich produziert wurde.

Bestellen Sie jetzt Strom von hier – und nehmen Sie an der Verlosung von attraktiven Preisen teil!

Wer bis am **30. Juni 2014** Solarstrom aus Köniz bestellt, nimmt automatisch an einer Verlosung von attraktiven Preisen teil: Die Hauptpreise sind 3500 kWh Gratis-Solarstrom, ein unentgeltliches Testen eines E-Bikes während eines Monats, ein Nachtessen für zwei Personen sowie Trostpreise.

Mehr Informationen über den Könizer-Solarstrom erhalten Sie unter:

www.stromvonhier/koeniz.ch

stromvonhier.ch

Wer selber bestimmen möchte, von wem er seinen Strom kauft, der kann dies heute bei «Strom von hier» tun: Es ist dies eine Online-Plattform, welche es Betreiberinnen und Betreibern von Solaranlagen erlaubt, ihren Ökostrom ohne grossen administrativen Aufwand zu vermarkten. Strom von hier übernimmt dazu auch die Zertifizierung des Ökostroms, siehe auch www.stromvonhier.ch.

Leisten auch Sie einen Beitrag hin zu einer erneuerbaren, sauberen und zuverlässigen Energieversorgung in Köniz!



Tram Region Bern unter der Lupe: Mit der Linie 9 bis Kleinwabern

Am 28. September 2014 befinden die Könizer Stimmberechtigten über den Gemeindegeld an die Umstellung der Buslinie 10 auf Trambetrieb sowie an die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern (Tram Region Bern). Bis dahin wird im «Köniz Innerorts» regelmässig auf oft gestellte Fragen im Zusammenhang mit den Tramprojekten eingegangen. Diesmal liegt der Fokus auf der Tramlinienverlängerung.



Die neue Haltestelle Bächtelenacker kommt auf der Höhe der Überbauung Bächtelenacker zu liegen und erschliesst diese dadurch optimal.
(BILD: MATHYS VISUALISIERUNG, ZÜRICH)

Warum soll die Tramlinie 9 bis Kleinwabern verlängert werden?

In der laufenden Könizer Ortsplanungsrevision wird Kleinwabern als Raum mit hohem Entwicklungspotenzial ausgewiesen. Es ist sinnvoll, neue Wohnungen und Arbeitsplätze dort zu schaffen, wo die ÖV-Erschliessung optimal gewährleistet werden kann. So kann das Verkehrswachstum hauptsächlich mit dem ÖV und dem Fuss- / Veloverkehr aufgefangen werden, der Autoverkehr nimmt nicht noch stärker zu. Mit der Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern können diese Ziele erreicht werden.

In Kleinwabern werden gewisse Siedlungsprojekte bereits umgesetzt (Wohnüberbauung Bächtelenacker, Verdichtung Nesslerenweg 36-116), andere befinden sich in einem frühen Planungsstadium (Zentrumsentwicklung Kleinwabern mit Wohn- und Arbeitsnutzung, Dienstleistungen).

Nicht zuletzt werden mit der verlängerten Tramlinie die bestehenden Quartiere besser erschlossen.

Wo kommen die neuen Tramhaltestellen zu liegen und wo sind sie für die Autofahrenden überholbar?

Mit der Verlängerung der Tramlinie 9 wird das bewährte Waberer Verkehrsmodell bis zum Kreisel Lindenweg weitergeführt: Das Tram verkehrt also im Mischverkehr, der gewonnene Platz kommt den Velofahrern und Fussgängerinnen,

aber auch dem Gewerbe entlang der Seftigenstrasse zugute. Die Seftigenstrasse hat eine geringere Trennwirkung. Bei der heutigen Haltestelle Wabern wird das Tram stadtauswärts künftig auf der Seftigenstrasse auf Höhe der heutigen Endwendeschleife halten. Stadteinwärts hält das Tram weiterhin bei der Haltestelle Eichholz, welche aber in «Wabern» umbenannt wird.

Die Tramlinie 9 bedient ausserdem drei neue Haltestellen: Bächtelenacker, Lindenweg und Kleinwabern:

- Bei der Haltestelle Bächtelenacker können die Autofahrerinnen und Autofahrer das Tram stadtauswärts überholen, stadteinwärts hingegen nicht. Velofahrerinnen und Velofahrer können auf der Fahrbahn an der Haltestelle vorbeifahren.
- Die Haltestellen Lindenweg liegen in der jeweiligen Fahrtrichtung vor dem Kreisel Seftigenstrasse/Lindenweg. Stadtauswärts können Autofahrende das wartende Tram nicht überholen. Stadteinwärts verfügt das Tram in diesem Bereich über ein Eigentrassee, Autofahrende können das wartende Tram überholen. Für Fussgängerinnen und Fussgänger wird das Queren der Seftigenstrasse mit Mittelinseln sicherer gemacht.
- Die Haltestelle Kleinwabern kommt nach dem Balsigergut bei der künftigen S-Bahn-Haltestelle zu liegen.



Im Winter 2012/13 führte der Archäologische Dienst auf der Balsigermatte Sondierungen durch. (BILD: ARCHÄOLOGISCHER DIENST DES KANTONS BERN)



Die Haltestellen der verlängerten Tramlinie 9.



Das Tram biegt von der Seftigenstrasse in den Bereich der Endhaltestelle Kleinwabern ein, wo ein neuer attraktiver ÖV-Knotenpunkt mit Tram, S-Bahn, Bus und Postauto entsteht. (Ausschnitt aus dem Gestaltungsplan des Bauprojekts).

Wie sieht der neue Endhalt beziehungsweise der neue ÖV-Knotenpunkt Kleinwabern aus?

Mit dem Bau der neuen S-Bahnhaltestelle und der Verlängerung der Tramlinie 9 ist in Kleinwabern ein neuer ÖV-Knotenpunkt geplant, der lokal und regional von grossem Interesse sein wird. An diesem Umsteigepunkt soll künftig bequem von der S-Bahn aufs «Nüni»-Tram, auf die Postautolinie 340 (Wabern – Niedermuhlern) und auf die Tangentiallinie 29 (Niederwangen Bahnhof – Wabern Lindenweg) und umgekehrt umgestiegen werden können.

Können die Birken entlang der Seftigenstrasse erhalten werden?

Die Birkenallee entlang der Seftigenstrasse ab Kreisel Grünaustrasse stadtauswärts muss wegen des Trambaus ersetzt werden.

Was kostet die Tramlinienverlängerung und wer bezahlt wieviel?

Die Realisierungskosten für die Verlängerung der Tramlinie 9 von Wabern nach Kleinwabern werden mit 64 Millionen Franken veranschlagt (ohne Mehrwertsteuer, Kostengenauigkeit +/-15 Prozent, Preisstand 2012). Über 80 Prozent dieser Kosten sollen Bund und Kanton tragen. Im Gegensatz zur Tramlinie 10 sind bei diesem Teilprojekt von Tram Region Bern die Bundes- und Kantonsbeiträge aber noch nicht freigegeben. Der Bundesrat hat das Projekt Ende Februar 2014 im Rahmen seiner Botschaft zu den Agglomerationsprogrammen 2015–2018 in die Kategorie der so genannten B-Vorhaben aufgenommen. Für Massnahmen, die im aktuellen Programm als B-Projekte eingestuft sind, ist eine Mitfinanzierung durch den Bund ab 2019 möglich. Der Kanton sieht vor, seinen Beitrag in den Investitionsrahmenkredit 2018–2021 aufzunehmen. Dieser wird 2017 vom Grossen Rat behandelt.

Der Gemeindegeld an die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern beträgt inklusive Mehrwertsteuer 9,5 Millionen Franken. Dieser Betrag soll am 28. September 2014 den Stimmberechtigten zur Genehmigung unterbreitet werden.

Die neue Endwendeschleife kommt in archäologisches Schutzgebiet zu liegen – kann diese trotzdem gebaut werden?

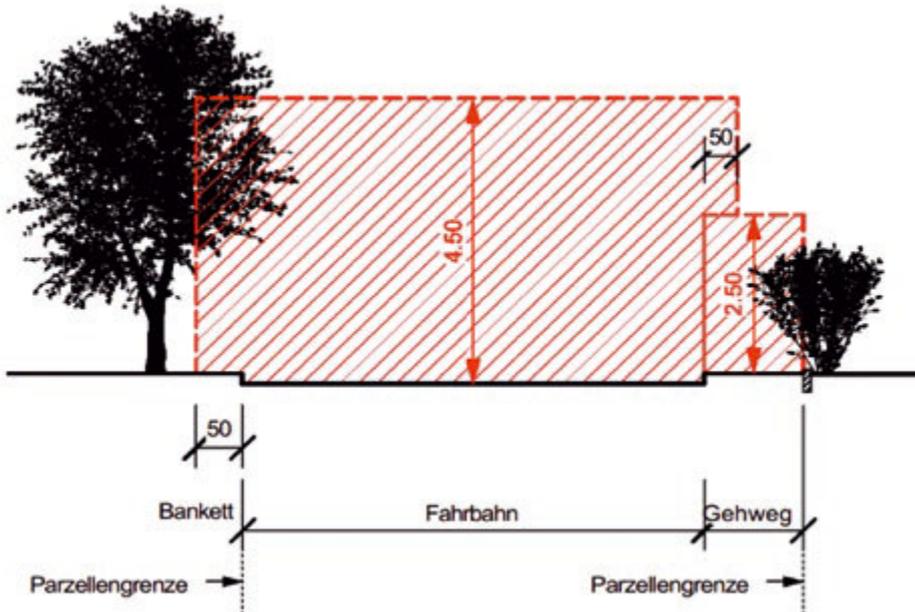
Ende 2012 hat der Archäologische Dienst des Kantons Bern Sondierungen auf der Balsigermatte und im Breitenacker (Kehrsatz) vorgenommen. Dabei wurde die Vermutung bestätigt, dass im sondierten Gebiet eine der grössten bisher bekannten zusammenhängenden bronzezeitlichen bis mittelalterlichen Fundstellen im Kanton Bern liegt. Die Ergebnisse bedeuten, dass jede grossflächige Bautätigkeit vorgängige archäologische Rettungsgrabungen auslöst (ausgraben, konservieren).

Die Kosten für die Rettungsgrabungen im Bereich der Tramwendeschleife werden auf 5,9 Millionen Franken geschätzt (exkl. MWST), hinzu kommt ein Risikoanteil in der Höhe von rund 3 Millionen (Total 8,9 Millionen Franken, exkl. MWST). Die Gemeinde Köniz ist bereit 25 Prozent dieser Grabungskosten im Bereich der Tramwendeschleife zu übernehmen. Zum einen, weil die Gemeinde Partnerin in der Planungsgemeinschaft Tram Region Bern und deshalb Mitauslöserin der geplanten Tramlinienverlängerung ist. Zum anderen, weil sie künftige Grundeigentümerin der Detailerschliessungsstrasse zum ÖV-Knoten Kleinwabern ist. Die übrigen Kosten für die Rettungsgrabungen sollen gemäss Kostenteiler vom Kanton übernommen werden.



Bitte Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Grundeigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Lichtraum von öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit regelmässig zurückgeschnitten werden müssen.



Die rot schraffierte Fläche ist von überhängenden Ästen freizuhalten!

Das gesetzliche Lichtraumprofil beträgt bei Strassen 4,50 m und bei Rad- und Gehwegen 2,50 m. Bei Strassen und Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

Die Übersicht darf insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen nicht beeinträchtigt werden.

Zudem dürfen Pflanzen die Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen,

Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen nicht verdecken.

Herzlichen Dank an alle, die Ihre Sträucher und Hecken zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Verkehrssituation zu verbessern.

Gemeinde Köniz

Abteilung Verkehr und Unterhalt

Kontakt: T. Kneubühl, Tel. 079 312 45 72

Bad Weiermatt: Restaurant unter neuer Leitung

Das Schwimmbad Weiermatt in Köniz ist seit dem 10. Mai wieder täglich geöffnet.

Mit dem Beginn der Freibadsaison hat das Restaurant in der Badeanlage eine neue Leitung erhalten. Angelina und Roger Schenk, beide mit langjähriger Gastronomieerfahrung, tragen als Pächter die Verantwortung für das Gartenrestaurant. Für die kulinarische Vielfalt ist gesorgt: es gibt saisonale Menus und (internationale) Take-Away-Gerichte.



Wespen im Anflug – was tun?

Die Wespen fliegen wieder. Was ist zu tun, wenn die kleinen Tiere unerträglich oder gar gefährlich werden?



Es gibt verschiedene Wespenarten, aggressive und weniger aggressive, aber alle sind für die Natur nützlich. Es wäre deshalb falsch, Wespennester in jedem Fall zu vernichten.

Werden aber die Belästigungen unerträglich, spielen Kinder in der Nähe, oder sind Anwohner/Anwohnerinnen allergisch, können die Wespen unangenehm bis gefährlich werden.

Zum Selbstschutz oder zur Bekämpfung von Wespennestern bieten Apotheken, Drogerien, Warenhäuser und Fachmärkte auch alternative Methoden oder andere wirksame Mittel an. Beachten Sie bei diesen Mitteln die Gebrauchsanweisung genau.

- Beobachten Sie über Tag die An- und Abflugroute der Tiere, Sie stellen dann rasch fest in welches Loch, welche Ritze, Spalte die Tiere verschwinden.
- Für die Bekämpfung wählen Sie die Abendstunden, kurz vor dem Einsetzen (Achtung bei Gewitterstimmung oder schwüler Hitze sind die Tiere aggressiver).
- Entfernen Sie sich nach der Behandlung sofort vom Flugloch. Die noch aktiven Wespen werden vom Gift irritiert, verlieren einen Moment lang die Orientierung und suchen ihr Flugloch.

Wollen Sie die Behandlung nicht selber vornehmen, besteht die Möglichkeit die Feuerwehr zu avisieren. Der Einsatz kostet Fr. 50.– (Pauschal pro Nest inkl. Personal und Material). Der Betrag ist bar zu bezahlen.

Kommando Feuerwehr Köniz
Sägestrasse 42, 3098 Köniz

Wespenbekämpfung
Meldestelle und Auskünfte
Telefon 079 230 86 55

Littering – unschön, teuer und gefährlich



Das Littering beschreibt die Verschmutzung des öffentlichen Raumes sowie von Wiesen und Wäldern durch meistens absichtlich fallen gelassene Abfälle. Littering beeinträchtigt nicht nur die Lebensqualität, sondern führt auch zu hohen Kosten und kann für Menschen und Tiere ein gefährliches Ausmass annehmen.

Lieber Gras statt Müll. Kuh sagt danke.

Auch in der Gemeinde Köniz ist die Problematik Littering bekannt. Immer häufiger lassen Leute ihren Abfall auf öffentlichen Plätzen zurück oder werfen ihn beim Auto- oder Velofahren direkt in die Wiesen und Wälder. Dieses Phänomen sorgt bei vielen Personen für Ärger und Verständnislosigkeit.

Das Littering ist vor allem ein gesellschaftliches Problem, der Abfall wird nicht dort entsorgt wo er hingehört. Littering ist bequem und wird durch Anonymität und das vermehrte Aufhalten im öffentlichen Raum begünstigt. Sobald irgendwo gelittert wird, zieht das zwangsläufig noch mehr Littering an. Ursache des Litterings dürfte das veränderte Konsumverhalten der Bevölkerung sein und die vermehrt «fliegende Verpflegung»: Abfälle von Take-Away Mahlzeiten und Getränkedosen machen einen grossen Teil des am Boden liegenden Mülls aus.

Folgen und Kosten des Litterings

Das Littering verursachte laut dem Bundesamt für Umwelt im Jahr 2010 in

der Schweiz einen Reinigungsaufwand von 192 Millionen Franken. In den Gemeinden werden mehr als 50 Prozent dieser Kosten durch Esswaren- und Getränkeverpackungen verursacht. Der störende Abfall führt jedoch auch zu einer Herabsetzung der Qualität des Lebensraumes für Menschen und Tiere. Abfälle in Wiesen und Feldern verunreinigen das Futter der Tiere auf gefährliche Art und Weise. **Aludosen und Plastikflaschen werden von den landwirtschaftlichen Maschinen zerkleinert und gelangen als spitze und schädliche Fremdstoffe in den Magen der Tiere.** Die Tiere können tödliche innere Verletzungen erleiden. Harte und starre Fremdkörper können zudem Maschinen beschädigen und hohe Kosten für die Bewirtschaftenden verursachen. **Plastik, Metall oder Zigarettenstummel bleiben jahrelang in der Natur liegen,** wenn man sie nicht einsammelt. Das Zusammenleben im öffentlichen und ländlichen Raum setzt gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt voraus.

Kuh gegen Littering

Zu hundert Prozent funktionierende Lösungsansätze oder Zaubermittel für den schnellen Erfolg im Kampf gegen Littering gibt es leider nicht! Von zentralster Bedeutung im alltäglichen Kampf gegen Littering ist die Information und Sensibilisierung der Bevölkerung über die Problematik und Folgen des Litterings.

Zu diesem Zweck stellt die Gemeinde Köniz einige Anti-Littering Kuh-Tafeln mit Halterung zur Verfügung. Diese Tafeln können auf Wiesen und Feldern, welche stark von der Littering Problematik betroffen sind, aufgestellt werden. Interessierte Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter können sich direkt bei der Gemeinde melden und kostenlos Anti-Littering Kuh-Tafeln beziehen.

Kontakt

Gemeinde Köniz
 Direktion Umwelt und Betriebe
 Silvia Hunkeler
 Muhlerstrasse 101, 3098 Köniz
 031 970 93 73, abfall@koeniz.ch

SCHLAMASSEL IM DACHSTOCK VILLA BERNAU

SchlaMassel erfreut am **23. Mai um 20 Uhr** das Publikum mit Balkan- und Klezmer-Musik. Mit leidenschaftlicher Energie spielt die Band osteuropäische Musik, welche direkt in die Herzen der Zuhörer dringt. Durch die abwechslungsreichen Arrangements der traditionellen Gesangs- und Instrumentalstücke entstehen überraschende Momente: treibende Grooves, rasante Melodieläufe und kraftvoll durchgezogene Improvisationen geben der Musik ihre besondere Note.
www.schlamassel.ch



KONZERT AN AUFFAHRT: 676 NUEVOTANGO QUINTETT

Das «676 NuevoTango Quintett» um Daniel und Michael Zisman ist zurück! Nach über einem Jahr Pause und Umbesetzungen auf zwei Positionen kehrt das beliebteste Ensemble der Reihe «Vidmar 676» auf die Bühne zurück. Seinem Programm bleibt die Band dabei treu: Viele Piazzolla-Interpretationen, dazu das eine oder andere Werk weiterer wichtiger Vertreter des Tango Nuevo sowie hie und da eine Eigenkomposition der Ensemblemitglieder, allen voran von Bandoneonist Michael Zisman. Dieser teilt sich zwei Wochen zuvor für eine viertägige Tournee in Zürich, Genf, Basel und Bern die Bühne mit dem Jazz-Giganten Chick Corea. Im BeJazz Club ist er mit seiner Stamm-Formation ganz nah zu erleben. **Donnerstag 29. Mai, 20 Uhr** Türöffnung. www.tiemposur.org



ALLE SPIELE FÜR FAMILIE, FREUNDE UND FANS

Ab dem **12. Juni 2014** bricht im Kulturhof Schloss Köniz auch das WM-Fieber aus: im Schärmeruum können alle Matches mit der Familie, Freunden und Fans genossen werden. Bei den Spielen unserer Nationalmannschaft und ab den Achtelfinals geht es dann auf der Grosseleinwand im Schlosshof zur Sache. Bei Schlechtwetter wird in die Schüür transferiert. An Bar und Grill wird für das leibliche Wohl gesorgt. www.kulturhof.ch



NEUES AUS DEN KÖNIZER BIBLIOTHEKEN

Bestellungen und Reservationen von überall

Ab sofort ist es möglich, auch Medien, die nicht ausgeliehen sind, zu bestellen – und zwar in diejenige Bibliothek, wo man sie abholen möchte. Sie sehen im Online-Katalog der Könizer Bibliotheken, dass in Niederscherli ein Krimi von Asa Larsson vorhanden ist, den es in Wabern nicht gibt oder der gerade ausgeliehen ist. Nichts leichter, als ihn zu bestellen! Bei der Reservation werden Sie gefragt, in welcher Bibliothek Sie den Krimi abholen möchten. Sobald das Buch abholbereit ist, erhalten Sie von der entsprechenden Bibliothek eine Mitteilung per Brief, Mail oder SMS. Eine weitere kundenfreundliche Dienstleistung der Könizer Bibliotheken!



Badibibliothek wieder offen

Schon bald ist wieder Badizeit in der Badeanstalt Weiermatt und wir füllen die rote Bibliothekskabine wieder mit attraktiver Sommerlektüre: Zeitschriften (Schweizer Illustrierte, Gala, Stern, View, Living at home, Brigitte, Micky Maus, Bravo, Bravo Sport, Wendy, InTouch), Comics, Bilderbücher, Taschenbücher ...



All diese Sachen können Sie während Ihres Badibesuches ganz unkompliziert ausleihen: einfach holen, lesen und wieder in die Badibibliothek zurücklegen. Wir freuen uns auf Sie und einen wunderschönen Sommer!

Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmittel
3084	Wabern	18.06.	27.08.
3095	Spiegel	18.06.	24.09.
3097	Liebfeld	04.06.	08.10.
3098	Schliern	04.06.	29.10.
3098	Köniz	11.06.	22.10.
3144	Gasel	25.06.	29.10.
3145	Niederscherli	25.06.	05.11.
3145	Oberscherli	25.06.	05.11.
3147	Mittelhäusern	25.06.	05.11.
3172	Niederwangen	11.06.	05.11.
3173	Oberwangen	11.06.	05.11.
3174	Thörishaus	25.06.	05.11.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
24. Mai | 7., 21. Juni | 5., 26. Juli | 9., 23. August.

KULTUR online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.galeriehaldemann.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch

FRANCO POLESANA
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF

Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING

« NIMM DEN MENSCHEN IN SEINEN RESSOURCEN WAHR »

PHYSIOTHERAPIE:

Aktive und passive Physiotherapie; Domizilbehandlungen; Kursangebote.

FOI® (FUNKTIONELLE OSTEOPATHIE UND INTEGRATION):

Gegen Blockaden im Bewegungsapparat.

LÖSUNG- UND RESSOURCENORIENTIERTES COACHING:

Ihre Gesundheit – ein wertvolles Gut, unser gemeinsames Ziel, Ihr Coach.



Fuhrer Schreinerei AG
Fensterfabrik • Türen • Innenausbau • Renovationen

3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 35 55 • Fax 031 961 44 84 • fuhrerschreinerei.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

DACHDECKERARBEITEN
SOLARDÄCHER

Groll GmbH - www.groll-gmbh.ch - 031 508 12 55
Könizstr. 249 - 3097 Liebefeld - info@groll-gmbh.ch

LANDI Laden Belp
Ämnenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 08.00 – 18.30 Uhr
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr

Die LANDI ganz in Ihrer Nähe

Landi
A A R E
Genossenschaft

www.landiaare.ch

LANDI Aare
Sägetstrasse 20
3123 Belp

**TANKSTELLE
HEIZÖL**
031 812 90 90

AGROLA
the swiss energy
Wärme und Mobilität

MARTIN MOSIMANN AG
MALEREI & GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne.

Kirchstrasse 194, 3084 Wabern, 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Fortschritt erfahren



FAHR RAD

FAHR|RAD AG WABERN | DORFSTRASSE 12 | 3084 WABERN | T: 031 961 13 73 | WWW.FAHR-RAD.CH

Visitenkarten,
Postkarten, Flyer
und mehr.

Günstig, schnell
und einfach drucken!
www.printzessin.ch

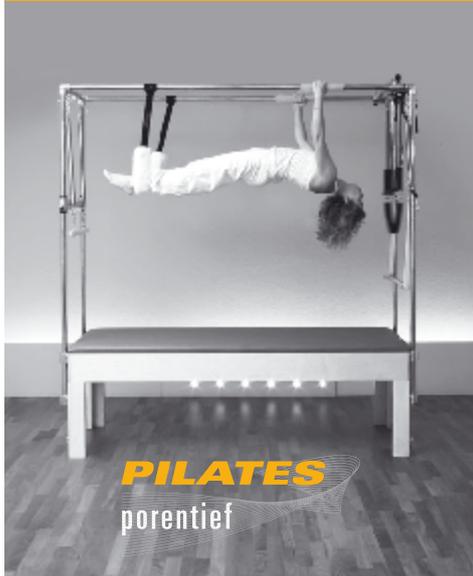


printzessin.ch

**Pilates
im Gurten Brauerei Areal**

ab Mai 2014

www.pilates-porentief.ch



ROSSI'S GÜGGELI
www.rossis-guggeli.ch
078-600 48 16

**JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!**

IN 3084 WABERN

Schöne Feste feiern Sie mit
Franco Rossi und seinem Guggelimobil
Mieten Sie uns!

Ihre Energiesanierung in guten Händen.



Photovoltaikanlage (Indach)



Photovoltaikanlage (Aufdach)

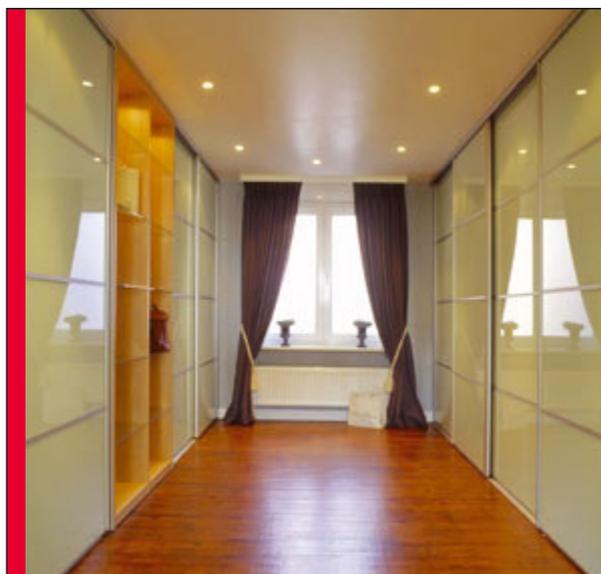


Thermische Solaranlage (Auf Flachdach)



Werkstrasse 24, 3084 Wabern
T 031 960 16 16 - F 031 960 16 11
www.dachtechnik-guggisberg.ch
info@dachtechnik-guggisberg.ch

Spenglerei
Steildach
Flachdach
Blitzschutz
Hinterlüftete Fassaden
Photovoltaikanlagen
Solaranlagen
Energieberatung
Sanitär-Service



**Mehr Lebensqualität
dank unseren Schrank-
lösungen nach Mass**

JUTZI'S SCHRANKLADEN

Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Sicher daheim - wir springen ein

SPITEX RegionKöniz
Landorfstrasse 21
3098 Köniz
031 978 18 18
info@spitex-koeniz.ch
www.spitex-regionkoeniz.ch